

mein monat

Österreichische Post AG RM 94A641006 K • 6410 Telfs
Nr. 12 • 23. September 2026

zeitschrift für den wirtschaftsraum telfs

AUTOHAUS MANFRED
neurauler

**SOFORT LOSFAHREN.
VIELE LAGERNDE
FAHRZEUGE.**

NEURAUTER.TIROL

UNSERE ZWEI STANDORTE IN TELFS
Saglstraße 78 | Untermarktstraße 67

- **Musik erfüllt sein Leben**
Matthias Patterer aus Obsteig
komponiert Deutschpop
- **Neues Raiffeisen MARKThaus**
Telfs feierlich eröffnet
- **Extra: Kulinarischer Herbst •**
Bauen & Wohnen • extra-monat
Oberhofen– Pfaffenhofen

Foto: Patterer

Taxi-Krankentransporte

- Dialyse-Fahrten
- Bestrahlungs-Fahrten
- Chemotherapie-Fahrten
- Reha- u. Kurfahrten

TAXI 17 18 19 FÖRG
Telfs
0800/17 18 19 FREECALL

IHRE
ADRESSE FÜR
MOBILITÄT

BIKE & CAR
CENTER TELFS

Mario Angeben **KFZ-REPARATUR & -WARTUNG**
Hag 4 • 6410 Telfs • **0664 7856455**

HSR
Hausmeister Service Rusch



Hag 4a
TELS

Mobil: +43 (0)676 6054050
Email: ruschharald@telfs.com

**LINDER &
TRENKWALDER**

PROUDLY PRESENT

DIE **ALLER** HÄRTESTEN JOBS DER WELT

KURS	VERÄND.
23,50	-6,25%
45,10	-4,18%
12,98	-3,88%
8,21	-7,12%
31,45	-5,01%
27,60	-2,67%

DAX	-4,31%
Dow Jones	-3,89%
Nasdaq	-5,22%



AK Comedy-Show mit Linder und Trenkwalder 2026

Mi. 4. Nov. 2026 • 19.30 Uhr
Zirl • B4 • Bahnhofstraße 4

Mi. 11. Nov. 2026 • 19.30 Uhr
Landeck • Stadtsaal • Schentensteig 1a

Di. 24. Nov. 2026 • 19.30 Uhr
Mils bei Imst • Alpenrast Tyrol • An der Au 1

Für aktive und pensionierte
AK Mitglieder mit Begleitung.

Saaleinlass ab 19 Uhr

Eintritt ist frei

ANMELDUNG UNTER



Tel. 0800 / 22 55 10



kunst liegt im auge des betrachters



In Wildermieming wurde kürzlich im Gemeindesaal die Gemeinschaftsausstellung der beiden Telfer Künstler Friedrich »Fritz« Plattner und Bernhard Hellrigl eröffnet.

Bürgermeister Matthias Krug begrüßte die beiden Künstler und stellte sie als langjährige Freunde und »Kunstpartner« vor, die gemeinsam auf Malkursen und Malreisen ihren künstlerischen Ausdruck entwickelten. „Jeder darf sehen, was er sehen will, deshalb haben meine Bilder keine Titel“, meint etwa Fritz Plattner, der auch Skulpturen aus Holz schnitzt. Bernhard Hellrigl, der nach einem von seiner Frau vor 24 Jahren geschenkten Aktzeichenkurs seine Leidenschaft für die Kunst entdeckt hat, benennt seine (ebenfalls vorwiegend abstrakten) Bilder nach den Orten, wo sie entstanden sind – von Mieming über

Brixen bis zur griechischen Insel Zakynthos. Die Ausstellung ist noch bis 17. Oktober bei freiem Eintritt während der Öffnungszeiten des Gemeindeamtes (Mo-Fr 8-12 Uhr) geöffnet.

1 Friedrich Plattner (r.) im Gespräch mit Ernst Krabacher aus Mötz **2** Bernhard Hellrigl vor einem seiner großflächigen Bilder **3** Bgm. Matthias Fink freut sich über die zahlreichen BesucherInnen bei der Vernissage **4** Künstlerkollegen: V.l. Harry Triendl, Martina Vogl und Bernhard Witsch **5** Jahrgangskolleginnen von Bernhard Hellrigl: Anneliese Kuprian (Völs) und Gerda Haslwanter (Haiming) **6** Hedi Wolfart, Michael Kluckner und Doris Larcher kamen aus Telfs zur Eröffnung der Ausstellung, auch die SchwimmkollegInnen von Bernhard vom TWV Telfs: **7** V.l. Annamarie Hagele, Waltraud Porta, Peter Raffelsberger, Traudi Pa-regger und Gabi Braitto

Herzhaft durch den Herbst

- Rindsrouladen
- Gyros- & Steakpfanne
- Wokpfanne & Gulasch
fix fertig



- verschiedene
- Schmorbraten

- diverses
- Selchfleisch
- Blut- & Leberwurst
- Lammfleisch
- Wildfleisch
Hirsch & Reh

und vieles mehr!

FONDUE CHINOISE

30.09 - 28.10. jeden Mittwoch
nur mit Vorreservierung bis 14 Uhr

Danach von Mittwoch bis Sonntag
ohne Vorreservierung möglich



LECHNER RAUTH Fleisch & Wurstspezialitäten

Karl-Schönherr-Straße 7 · 6410 Telfs
Tel. 05262-62339 www.lechner-rauth.at

Montag geschlossen DI-FR 7.30-12 Uhr + 15-18 Uhr · SA 7.30-12 Uhr



AUTOZENTRUM WEST

Unterboden und Hohlraumversiegelung

Der Kauf eines Autos ist teuer und die laufende Pflege anspruchsvoll. Um eine jahrelange Nutzung und den Werterhalt Ihres Fahrzeugs sicherzustellen, sind auch dessen inneren Werte entscheidend. Beim Autozentrum West in Telfs können Sie professionell Ihren Unterboden versiegeln lassen und so Ihr Fahrzeug nachhaltig vor Rost und Korrosion schützen.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter 05262/62262

Autozentrum West GmbH · 6410 Telfs · Saglstraße 69c & Anton-Auer-Str. 16 · www.autozentrum-west.at

seit zwei Jahrzehnten erfahren bräute in mieming glücksmomente

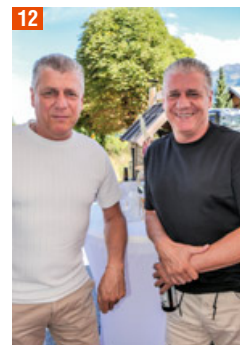
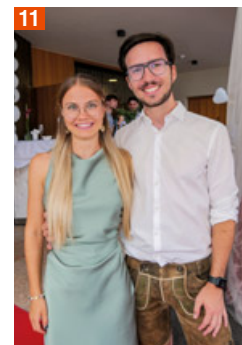
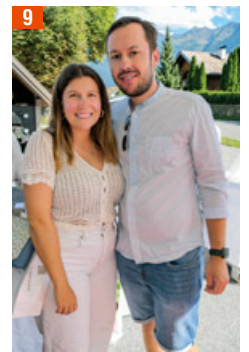
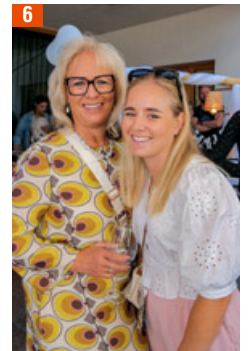
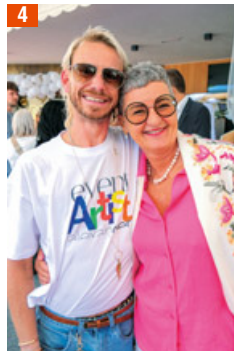
Fotos: Offer



20 Jahre Brautmoden Tirol wurde kürzlich in Mieming mit einem Open Day gefeiert – standesgemäß mit Brautkleid-Modenschau, Live-Musik uvm.

Und Brautmoden Tirol zeigt nicht nur bei der Beratung von heiratswilligen Damen viel Herz, bei der Jubiläumsfeier wurde auch eine Tombola zugunsten von DIE T(H)UMORVOLLEN veranstaltet, das Ergebnis von € 2.500,- wurde von Brautmoden Tirol-Chefin Dagmar Melmer verdoppelt. So konnte eine Spende von € 5.000,- an den Verein übergeben werden, der Menschen hilft, die mit der Diagnose Krebs leben müssen (egal, ob Betroffene oder Angehörige). „Bei Brautmoden Tirol sorgen wir noch weiterhin für glückliche Momente – unsere Besucherinnen erwarten viele tolle Aktionen und ein großes Gewinnspiel über das gesamte Jubiläumsjahr“, meint Dagmar Melmer.

1 Voller Einsatz im Beruf und beim Feiern zeigt das Team von Brautmoden Tirol **2** Sigrid Fontana (l.) und Obfrau Karoline Riml von »Die T(h)umorvollen« präsentierten beim Fest ihre wertvolle Arbeit **3** V.l. »Juniorchefin« Hanna Melmer mit Verena und Marlies Witsch (Obsteig) **4** Alex (derthaler) und Vroni Offer in Feierlaune **5** Buchautorin Barbara und Andi Uhl plauderten mit Karoline Brugg (r.) **6** Gabi und Katrin Janovsky kamen aus Telfs zur Feier **7** Waltraud Gäns (Mama von Dagmar Melmer) mit Team-Mitglied Tini Abenthung (seit 9 Jahren im Team bei Brautmoden Tirol) Außerdem feierten mit: **8** Eva und Burkhard Mair aus Wildermieming **9** Magdalena Mair, Alexander Sagmeister **10** Dagmar Melmer und Raphael Penz (Stöttlalm) **11** Valentina Hörbager und Claudio Jäger aus Wildermieming **12** Florian und Egon Schennach





Trendig und BARRIEREFREI

seit
20 JAHREN

INSTALLATIONEN MAIR

PERSÖNLICH - BEHAGLICH - EMPFEHLENSWERT

6422 Stams | Tel: 05263-51720

www.installationen-mair.com

orange fahrzeugflotte von höpberger wächst



Stefan Höpberger (links) und die Fahrer Sophia Wünsche und Kamil Obrlik freuen sich über die zwei neuen LKW

Höpberger Umweltschutz investiert jährlich rund eine Million Euro in seine Fahrzeugflotte, nun verstärken zwei neue Spezialfahrzeuge ab sofort den Fuhrpark.

Insgesamt sind mehr als 90 Fahrzeuge und knapp 800 Container für das Tiroler Familienunternehmen im Einsatz. Dazu zählen Müllsammelfahrzeuge, Abroll- und Absetzkipper, Saug- und Spülfahrzeuge, Kehrmaschinen, Hebebühnenfahrzeuge und Sattelzugmaschinen. Hinzu kommen knapp 800 Container unterschiedlicher Größen. Müllbehälter werden entleert, Container gebracht und abgeholt, Kanäle gereinigt oder Abfälle entsorgt: Die Fahrzeuge von Höpberger Umweltschutz gehören in vielen Tiroler Gemeinden zum gewohnten Straßenbild. Was für KundInnen selbstverständlich erscheint, erfordert im Hintergrund eine aufwändige Logistik und laufende Investitionen. Bis zu vier Fahrzeuge werden jährlich neu angeschafft oder ersetzt. Hinzu kommen lau-

fende Kosten für Instandhaltung sowie Investitionen in Container und technische Ausstattung.

Die neuen Spezialfahrzeuge sind ein Abrollkipper-LKW für den Containerdienst (der ein älteres Fahrzeug ersetzt) sowie ein modernes Müllsammelfahrzeug, das bei zusätzlichen kommunalen Aufträgen unmittelbar eingesetzt wird. Höpberger betreut mit seinen Dienstleistungen mittlerweile mehr als 100 Gemeinden in Tirol. „Ein leistungsfähiger Fuhrpark ist eine wesentliche Voraussetzung dafür, dass wir unsere KundInnen verlässlich servizieren können“, erklärt Stefan Höpberger, Geschäftsführer und Fuhrparkleiter von Höpberger Umweltschutz. Derzeit werden etwa auch vollelektrische LKW für den Einsatz geprüft.

Der Aufwand endet nicht mit der Anschaffung: Wartung und Instandhaltung erfolgen gemeinsam mit Herstellern und spezialisierten Partnern sowie in der eigenen Werkstatt und Schlosserei. Fast ein Drittel der MitarbeiterInnen ist im Bereich Logistik tätig.

Winteraktion im Telfer Bad

Die Marktgemeinde Telfs und das Telfer Bad setzen mit einer gezielten Vergünstigung der Saisonkarte Winter 2026/27 ein starkes Zeichen für die eigene Bevölkerung. Telferinnen und Telfer mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde erhalten die Saisonkarte um 50,00 Euro günstiger als zum regulären Tarif.

Das Besondere an der Aktion: Die Vergünstigung wird pauschal über alle Kategorien hinweg gewährt. Damit profitieren Kinder, Erwachsene und Personen, die in den Genuss von Ermäßigungen kommen, gleichermaßen. „Wir machen aus einem regionalen Freizeitangebot ein echtes Telfer Plus: Wer hier lebt, soll auch unmittelbar spüren, dass die Gemeinde gerne in die Lebensqualität ihrer BürgerInnen investiert“, betont Bürgermeister Christian Härting. Weniger zahlen für mehr Angebot. Konkret bezahlen Kinder 120,00 statt 170,00 Euro, Ermäßigte 210,00 statt 260,00 Euro und Erwachsene 280,00 statt 330,00

Euro. Die Vergünstigung beträgt damit in jeder Kategorie 50,00 Euro. „Die Rechnung ist einfach, klar und spürbar: 50,00 Euro weniger zahlen und mehr feine Wintertage in unserem Bad mit seinen vielfältigen Angeboten erleben“, so Michael Kirchmair, Geschäftsführer des Telfer Bades. Die Wintersaison läuft von 01. Oktober 2026 bis 30. April 2027. Die ermäßigte Saisonkarte kann bereits jetzt beim Bürgerservice der Marktgemeinde Telfs bezahlt werden. Ab 1. Oktober 2026 – gleich nach der aktuellen Revision – erfolgt die Einlösung im Telfer Bad beziehungsweise die Ausgabe der Saisonkarte gegen Vorlage der Zahlungsbestätigung an der Kassa des Telfer Bades. Ein weiterer Vorteil macht die Aktion noch attraktiver: BesitzerInnen der Winter-Saisonkarte erhalten zusätzlich drei Mal 50 % Rabatt bei den Imster Bergbahnen.

Reguläre Saisonkarten sind direkt an der Kassa des Telfer Bades erhältlich.

**IHR KOMPETENTER PARTNER
IN SACHEN IMMOBILIEN & WOHNEN**

**REAL ESTATE
OBERLAND**

Gewerbegebiet 3 | 6493 Mils
klaus@realestate-oberland.at
 0664 16 35 18 7
VENIER IMMOBILIEN GMBH

KOSTENLOSE, UNVERBINDLICHE WERTERMITTLUNG BIS ENDE DES JAHRES!

„Die Muse ist nicht immer kussfreudig...“

Mieminger Autorin Irene Prugger präsentiert ihren »Comeback-Roman«

Irene Prugger befasst sich seit vier Jahrzehnten mit Sprache und ihrer Wirkung, sie ist seit 1988 als freie Journalistin und Schriftstellerin tätig. Am 10. September erscheint ihr neuestes Werk, der Roman »Das Jahr der Verluste«, im Haymon-Verlag.

Die in Mieming lebende Autorin verfasste Hörspiele und Theaterstücke, „außerdem habe ich auch als Journalistin für verschiedene Zeitungen und Werbetexte geschrieben, Sachbücher über Almen in Tirol und Südtirol (z.B. »Almgeschichten«) oder über die Tiroler Bergrettung (»Nerven wie Seile«) und mehrere Bücher mit Kurzgeschichten“, ergänzt Irene Prugger. Ihre literarische Vielfalt wurde bereits mehrfach gewürdigt, u.a. mit dem 1. Preis für Künstlerisches Schaffen der Stadt Innsbruck (Dramatik) und dem Otto-Grünmandl-Literaturpreis (2016). Mit »Das Jahr der Verluste« erscheint

nun zwar nicht ihr erster Roman, „aber seit meinem letzten Erzählband »Letzte Ausfahrt vor der Grenze« (2011) meldet sich jetzt wieder einmal meine schriftstellerische Identität zu Wort“, meint Irene Prugger augenzwinkernd.

Vom ersten Satz zum Roman

„Es war ein erster Satz da, es war eine Idee da und ein Thema. Und da musste ich das Projekt einfach in Angriff nehmen, diesmal in Form eines längeren bzw. ausführlicheren Romans“, erklärt die Autorin, die sich selbst als sehr zielgerichtete »Arbeiterin« beschreibt. „Dann gibt es kein Zurück mehr. Aber ich kann nicht darauf warten, dass mich die Muse küsst, die ist manchmal nicht sehr kussfreudig“, lacht sie. „Das Schreiben findet sehr geordnet und diszipliniert am Schreibtisch und zu meist fixen Zeiten statt. Am Strand könnte ich nicht arbeiten, nicht einmal zuhause auf der Terrasse, da würde

mich zu vieles ablenken. Natürlich gibt es Tage, wo nicht viel herauskommt, aber dann wird einfach das Bisherige überarbeitet und ergänzt und am Tag darauf geht's wieder.“ Auch im Anschluss an den kreativen Prozess des Schreibens ist Irene Prugger eine »Tüftlerin«: „Mit dem Haymon-Verlag habe ich schon einiges publiziert, da gibt es viele engagierte LektorInnen, mit denen man sich dann gut austauschen kann, ob z.B. etwas missverständlich aufgefasst werden kann oder eine Entwicklung nicht klar genug beschrieben ist. Da ist der Blick von außen sehr hilfreich.“

Ein Frauenleben im Umbruch

Zum Inhalt von »Das Jahr der Verluste«: Lina und Lois sind schon ewig verheiratet, bis Lois ohne Vorwarnung die Scheidung möchte. Nun steht Lina vor einem ungewollten Neuanfang. Sie ist auf sich allein gestellt und merkt, dass die Gesellschaft kaum Lebensentwürfe für »Frauen wie sie« bereithält. Sie muss mit einer neuen Wohnsituation, finanziellen Herausforderungen und auch der Einsamkeit zurechtkommen. „Mich interessiert die Psychologie, die Reaktionen auf Situationen und die Verhaltensweisen meiner Protagonisten sehr. Lina gibt es ja einige, denn auch mit 60, 70 oder 80 Jahren verläuft das Leben nicht geradlinig, sondern manchmal gibt es Entwicklungen, die noch einmal alles umkrempeln. Und vor allem die existenziellen Sorgen, die Lina dann hat, sind ja nicht weit hergeholt. Im Wesentlichen geht es um die Sichtbarmachung weiblicher Unsichtbarkeit und den



Foto: Privat

Momenten der Selbstfindung zwischen den Verlusten.“ In zwei Erzählsträngen bzw. Zeitebenen erfährt man von Linas Verlusten – angefangen vom Ehemann bis zum Wasserkocher, der seinen Geist aufgibt, und der verlorenen Zuversicht und Freude. „Aber es schwingen schon neue Möglichkeiten mit und dieses Spannungsfeld von der Kraft stiller Augenblicke herauszuarbeiten ist mein Anspruch.“ Zudem ist es für Irene Prugger wichtig, dass die Geschichte ihrer Figuren nicht im luftleeren Raum spielt, sondern auch eingebettet ist in die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen. „Heutzutage ist unsere Gesellschaft ja geprägt von Verlustängsten, die Gedanken drehen sich um Sicherheit, um die Sorge um Wohlstand und das darf und soll auch in meinem Roman vorkommen.“

Irene Prugger wird ihren Roman »Das Jahr der Verluste« persönlich am 29. September 2026 um 19 Uhr in der Innsbrucker Stadtbibliothek (Amraser Straße 2) präsentieren.

(Wer sich einen Sitzplatz sichern möchte: Tel. 0512 5360 5700.)





**E-DIENSTWAGEN
STEUERVORTEIL
VOR DEM AUS?**

Ab 2027 soll auch für die private Nutzung von E-Dienstfahrzeugen ein monatlicher Sachbezug anfallen. Die bisherige Sachbezugsfreiheit für Fahrzeuge mit einem CO₂-Ausstoß von 0 würde damit entfallen. Betroffen sind nicht nur neu zugelassene E-Autos, sondern auch bereits bestehende Dienstfahrzeuge, sofern eine private Nutzung nicht ausgeschlossen ist. Für 2028 ist zudem eine weitere Erhöhung des Sachbezugs vorgesehen.

OS Consult Steuerberatung
Untermarktstr. 48 | 6410 Telfs
+43 5262 / 65 7 87
www.opperer-schatz.at

Mehr Info 



Inntalcenter AKTIONSWOCHE

28.09. bis
03.10.2026

Shopper, Angebote nutzen
und zu jedem Einkauf
ein Rubbellos erhalten.

10 x 100€ Gutschein gewinnen

Alle Informationen unter
www.inntalcenter-telfs.at



www.inntalcenter-telfs.at



*Große Marken
und regionale Vielfalt*

Ihr Profi vor Ort

Bauunternehmen Glatz Daniel
Glatzbau
Der Spezialist für Einfamilienhäuser!
• Rohbauten • Umbauten • Sanierungen • Innenputz • Vollwärmeschutz
Glatzbau - Glatz Daniel
Birkenweg 7, 6423 Mötz
Tel: +43(0)664 / 43 55 533
www.glatzbau.at

ZOLLER PRANTL SYSTEM
FENSTER • TÜREN • WINTERGARTEN • SONNENSCHUTZ • RENOVIERUNG
HAIMING • T 05266 88564 zp-system.at

Neuner's
Baby- & Kinderwelt
Inntalcenter Telfs &
Kaufhaus Tyrol Innsbruck

**WIR BEWAHREN RESSOURCEN
FÜR DIE ZUKUNFT.**
FREUDENTHALER
EXZELLENT BEHANDELT
www.freudenthaler.at

Dein verlässlicher Elektriker im Oberland!
0676/68 77 973
b.technik@me.com
BRADLWARTER
ELEKTROTECHNIK
www.elektrotechnik-bradlwarter.at

Softub WHIRLPOOLS
Termin & Kataloganforderung: Rotaflex GmbH - 6423 Mötz
Tel. 05263 5555 office@rotaflex.at - www.rotaflex-wellness.at

ZIMMEREI
DACHSTÜHLE
ZUBAU-AUFSTOCKUNGEN
HOLZHÄUSER
CARPORTS
WINTERGÄRTEN
FASSADEN / BALKONE
DACHSANIERUNG
LANDWIRTSCHAFTLICHE
BAUTEN
Team H&N Holzbau GmbH
Obere Puite 290 - 6405 Pfaffenhofen - 0664 4534333 oder 0669 17292442
info@team-holzbau.at - www.team-holzbau.at

HGT Infrarot Kabinen

Jetzt mit Infrarot das Immunsystem stärken!

So wird Ihr Körper für die kalten und
herausfordernden Monate gut gerüstet
sein!

35 Jahre bewährte und patentierte Tiefen-
wirkung der HGT-Infrarottechnik können
Ihr Immunsystem bei der Abwehr von
Infektionen spürbar unterstützen.

Die gesteigerte Durchblutung fördert die
Regeneration der Muskulatur nach dem
Sport und die entstehende Tiefenwärme
hilft hartnäckige Verspannungen und damit
verbundene Rückenschmerzen zu lösen.

Sole + Infrarot



Unser atmoSan™-Inhalationssystem
Stetig weiterentwickelt seit über 25 Jahren!

Spezielle Pflanzenwirkstoffe und heilsame
Jod-Sole werden mikrofein kaltzerstäubt,
damit sie gereizter Haut und strapazierten
Atemwegen Linderung verschaffen.



mehr
Informationen >>
www.hgt.tirol

ausführliche
Fachberatung im
Schauraum Silz

HGT Infrarotkabinen
Simmeringstraße 5 - 6424 Silz
www.hgt.tirol - info@hgt.tirol - 05262-20280

AUTOHAUS MANFRED
neurauter
MARKENVIelfalt in TELFS
Service Audi Skoda Volkswagen Das WeltAuto.

REAL ESTATE
OBERLAND
Venier Immobilien GmbH
„IHRE IMMOBILIE IN BESTEN HÄNDEN“
Gewerbegebiet 3 | 6493 Mills | office@realestate.at | 0664 16 35 187

INSTALLATIONEN KRATZER
Walter Kratzer · Wegscheide 7
RIETZ · office@installationen-kratzer.at
Tel. 0660 - 7306949
www.installationen-kratzer.at

Holz Häuser
Dachstuhl Aufstockungen
Dach Sanierung
Individual-Holzbau
DACH + FACH
HOLZBAU GMBH
A-6004
POLINGTROT
GEWERBEZONE 5
TEL +43(0)362 61133
FAX 036 40
info@dachundfach.at
www.dachundfach.at

AUTOHAUS
RUDOLF NEURAUTER
STAMS-MÖTZ
RENAULT Dacia SERVICE
Tel.: 05263/6410 | 6422 Stams, Staudach 23
www.neurauter.info

BODENLEGER
oliver's
Boden Express
INKU INKU
Oliver Dallagiovanna
Bundesstr. 10 - 6421 Rietz - Tel. 0664 350 80 21
www.oliversbodenexpress.com

alois mayr
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH
Alois Mayr Bauwaren GmbH
Unterdorf 73 | 6405 Pfaffenhofen
+43 5262 62275 | info@alois-mayr.at | www.alois-mayr.at

miet-lagerboxen
für Haushalte & Gewerbe
von 5 - 100 m²
Kurzzeitmieten
ab 3 Monate!
risa
lagerbox
Gewerbepark RISA | Sagl 2a, 6410 Telfs | Tel. 05262 63365-0
Infos und Preise unter
www.risa-lagerbox.at | info@risa.at



Foto: TIWAG/Droneproject

Kurz vor dem Abschluss der Bauarbeiten öffnete das Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2 mit dem Speicher Kühtai als Erweiterung der Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz Anfang September seine Tore für die Öffentlichkeit. Über 6.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, eines der größten Wasserkraftprojekte Österreichs aus nächster Nähe zu erleben.

Bei einer Erlebnistour über das Baustellengelände erhielten die Interessierten Einblicke in die technischen Dimensionen des Pumpspeicherkraftwerks und in die Bedeutung des Projekts für eine nachhaltige Energieversorgung Ti-

rols. MitarbeiterInnen der TIWAG standen entlang der Strecke für Fragen und Gespräche zur Verfügung und gaben persönliche Einblicke in ihren Arbeitsalltag auf der Baustelle. „Der große Zuspruch zeigt, wie stark das Interesse an der Energiezukunft Tirols ist. Es freut uns sehr, dass wir so vielen Menschen die Möglichkeit geben konnten, dieses Projekt kurz vor seiner Fertigstellung hautnah zu erleben“, sagt TIWAG-Projektleiter Klaus Feistmantl.

Ein besonderer Höhepunkt war die Möglichkeit für BesucherInnen, selbst aktiv zu werden und sich direkt an Renaturierungsmaßnahmen zu beteiligen. Sie pflanzten direkt vor Ort unter fachmän-

nischer Anleitung rund 1.500 Zirben, Lärchen sowie Vogelbeeren und leisteten damit einen aktiven Beitrag zur ökologischen Gestaltung der Flächen rund um das Projekt. Im Zuge der Waldverbesserung wurden in den letzten Jahren bereits 39.000 Stück im Längental neu gesetzt. Weitere 5.000 Bäume werden bis zum Sommer 2027 im Zuge der noch folgenden Rekultivierungsarbeiten der Baustelleneinrichtungsflächen gepflanzt werden. Auch das weitere Rahmenprogramm mit Kletterstation, kulinarischen Angeboten und der Radio-Live-Berichterstattung kam bei den Gästen sehr gut an.

Mit dem Pumpspeicherkraftwerk Kühtai 2 erweitert die TIWAG die

Kraftwerksgruppe Sellrain-Silz um einen neuen Speicher mit einem Fassungsvermögen von rund 31 Millionen Kubikmetern. Dadurch kann erneuerbare Energie künftig noch flexibler gespeichert und bedarfsgerecht genutzt werden. „Der Ausbau der Wasserkraft ist eine Investition in die Energieversorgung der nächsten Generationen. Deshalb freut es mich besonders, dass so viele Familien und Kinder bei uns zu Gast waren. Wer die vielen Fragen und das große Interesse vor Ort gesehen hat, spürt, wie wichtig es ist, Energiezukunft greifbar zu machen und Einblicke in solche Projekte zu ermöglichen“, sagt TIWAG-Vorstand Alexander Speckle.

24-Stunden-Apotheke

Sorgfältig bestückter Automat vor der Engel-Apotheke



Mag. pharm. Clemens Feldmann (I.) neben dem 24h-Automat vor der Engel Apotheke in Telfs.

Seit fast einem Jahr bewährt sich der 24h Apotheken Automat vor der Engel Apotheke in Telfs. Der Automat befindet sich direkt bei der Apotheke in der Bahnhofstraße und bietet eine sorgfältig zusammengestellte Produktpalette für Jung und Alt und die ganze Familie. Von bewährten Mitteln bei Erkältung, Husten oder Halsschmerzen über Erste-Hilfe-Artikel bis zu Produkten für Kinder, Sport, Schlaf und Hygiene – hier findet man wichtige Produkte jederzeit verfügbar. Auch ausgewählte Steinmandl-Produkte aus regionaler Herstellung sind im Sortiment. Die ge-

naue Bestückung des Automaten kann man einfach und bequem online auf der Webseite der Engel Apotheke abrufen und sich vorab informieren, ob das für einen passende Produkt enthalten ist. Die temperatur- und UV-gesicherte Lagerung sowie die Bezahlung mit gängigen Kredit- und Bankomatkarten machen den Service besonders zuverlässig und unkompliziert. Mit dem 24h-Automaten möchte die Engel Apotheke die Versorgung der Telfer Bevölkerung unabhängig von Öffnungs- und Tageszeit stärken.

ANZEIGE



Mag. pharm. Clemens Feldmann, MSc (CE)

Gesundheit.

Vertrauen.

Nähe.

24h-Apothekenautomat

Bahnhofstraße 1 | 6410 Telfs
Tel. 05262-62258
info@engelapotheke-telfs.com
www.engelapotheke-telfs.at

Montag – Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr | Samstag: 8.00 bis 12.00 Uhr

1



Fotos: Offer

2



Am neuen Standort des Autoparks in der Andechsstraße in Innsbruck ist laut eigenen Angaben die Zukunft angekommen – Anfang September wurde hier der XPENG L03 bei einem Presstetermin präsentiert.

Das Elektroauto eines chinesischen Konzerns wurde werbewirksam von zwei menschlichen »Robotern« enthüllt und von Verkaufsleiter Micha-Emanuel Hauser überzeugend vorgestellt: In seiner Klas-

se werden mit dem XPENG L03 neue Maßstäbe gesetzt: Mit hoher Reichweite, beeindruckender Lade- und Geschwindigkeit und intelligenter Technologie, gepaart mit außergewöhnlichem Komfort und umfangreicher Ausstattung.

Seit der Vertragsunterzeichnung vom Autopark als Tirols XPENG Händler im Jänner wurden bereits 138 Autos verkauft, wobei der Bestseller der G6 von XPENG ist, weitere Modelle sind der G9, der

P7+ und der X9. „Damit hat der XPENG den besten Start einer Marke in der Autopark-Gruppe hingelegt“, verkündet Micha Hauser. Ab Herbst wird daher die Marke auch an den (dafür erweiterten) Standorten Innsbruck, Wörgl und Pfaffenhofen angeboten. Verkaufsziel für 2026 sind 220 Autos, in zwei Jahren sollen es 500 sein.

Auch Gökhan Akkurt, Xpeng-Markenleiter von Autopark Innsbruck, kommt bei den Vorteilen ins Schwärmen und ergänzt, dass Teile des Elektroautos in Österreich bei Magna in Graz gefertigt und montiert werden und dass der XPENG L03 in fünf Modellen (von 245 bis 388 PS und verschiedenen Ladeleistungen) und ab 29.850,- Euro (in Verbindung mit Boni) zu haben sein wird.

1 Der neue Standort in der Andechsstraße 71 beherbergt neben XPENG auch die Marke Suzuki, für die Präsentation der chinesischen Elektroautomodelle wurde aber Platz gemacht **2** Mit dem X schwören sich die Autopark-Mitarbeiter ganz gezielt auf den neuen XPENG ein **3** Gökhan Akkurt (l.) und Micha-Emanuel Hauser wiesen auch auf die Reichweiten von 445 bis 520 km und die Schnelllademöglichkeiten, z.B. von 10 auf 80 Prozent innerhalb von 20 Minuten **4** Den Verkauf von XPENG im Autopark Telfs-Pfaffenhofen wird ab 1. November 2026 Stanojevic Ljubisa koordinieren **5** Die Autopark-Juniorchefs Maximilian (Markenleitung Peugeot und Citroën) und Viktoria Mayr (Personalmanagement) freuen sich über die erfreulichen Entwicklungen im Autopark.

3



4



5



Foto: Autopark/Markus Krapf

DIE GRÜNEN TIROL

Endlich wieder Zuversicht.

Griß di!
+43 699 12 847 606
Dein Gebi Blair

grißdi.tirol

125
JAHRE



HYPO
TIROL



Mehr
Infos unter:



Zusammen passt's.

Wir begleiten Sie ins Wohnglück. Mit Service, Weitblick
und der passenden Finanzierung.
Digital, wo's hilft. Persönlich, wo's zählt.

Hypo Tirol. Unsere Landesbank.
hypotiroldotcom

60 Jahre

mobil unterwegs mit Autoha

Bisher prägten zwei Generationen die Entwicklung



Bilder aus früheren Tagen: Vor 60 Jahren begann Rudolf Neurauter sen. mit einer einfachen Autoreparaturwerkstätte, bald kam auch der Verkauf von Neuwagen dazu



Am Foto oben Rudolf sen. mit Rudolf jun., der ihm Rudis Sohn Moritz (Foto o.r.) die 3. Generation im

War das Automobil vor 60 Jahren noch ein Luxusgut für wenige, ist es mittlerweile ein Massenverkehrsmittel, das sich seither technologisch massiv entwickelt hat, was die Sicherheit, Effizienz und Elektrifizierung betrifft. Das Autohaus Neurauter in Stams-Mötz kann daher auf 6 Jahrzehnte zurückblicken, die von umwälzenden Neuerungen in der Autoindustrie bestimmt waren.

Ein Unternehmen im Wandel

- Rudolf Neurauter sen. gründete 1966 die Firma als Ein-Mann-Betrieb. Zunächst wurden nur Reparaturen von Automobilen angeboten.
- 1967 schloss er einen Händlervertrag mit British Layland ab und verkaufte die ersten Neuwagen.
- Als erster Mazda-Händler Tirols startete Rudolf Neurauter 1969.
- 1975 unterschrieb der Unternehmer einen

Händlervertrag mit Renault.

- Das Service rund ums Auto wurde durch den Zubau von Spenglerei und Lackiererei 1976 erweitert.
- Der nächste Schritt bei der Erweiterung erfolgte 1980: Eine Verkaufshalle mit Schaumraum wurde zugebaut, das Ersatzteillager umgebaut und vergrößert.
- Im Jahr 2000 wurde eine Fahrzeugwaschanlage in Betrieb genommen.
- Die Automarke Dacia wurde 2006 in das Fahrzeugangebot im Autohaus Neurauter aufgenommen.
- 2012 übernahm Junior Rudi Neurauter die Leitung des Unternehmens, eine nochmalige Erweiterung des Schaumraumes und Ersatzteillagers erfolgte zum 50-jährigen Firmenjubiläum 2016.
- Mit dem Zubau des Altteillagers 2019 wurde die Entwicklung weiter vorangetrieben.

- Seit 2023 sorgt eine Photovoltaikanlage am Dach des Betriebs für nachhaltige Energie.
- Als letzte größere Umstrukturierungsmaßnahme wurde für die MitarbeiterInnen des Unternehmens 2024 das Arbeitsklima durch einen Umbau der Aufenthaltsräumlichkeiten und des Waschraums aufgewertet.

Motiviertes Team

Was Rudolf Neurauter sen. 1966 im Alleingang gemeinsam mit seiner Frau Margot gründete, hat sich zu einem Betrieb entwickelt, der derzeit 16 MitarbeiterInnen beschäftigt, davon drei Lehrlinge im 2. Lehrjahr in der Werkstatt und ein Bürolehrling im 1. Lehrjahr. Unternehmer Rudi Neurauter jun. bekommt im Betrieb zusätzlich familiäre Unterstützung von seiner Frau Elisabeth, seinem Bruder Hannes und seiner Schwester Caroline sowie zwei Cousins, die in der Werkstatt und als Lagerlei-

Der beste Service

FALCH
ELEKTRO GMBH

Obermieming 179, Tel. 0 52 64 - 52 16
office@elektrofalch.at, www.elektrofalch.at

- **Elektrohandel**
- **Elektroinstallationen**
- **Hausgeräteservice**

rubatscher
steuerberatung · wirtschaftsprüfung

Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH

6020 Innsbruck · Anichstraße 24
Tel +43 512 574 387 · Fax 574 153
office@rubatscher.at · www.rubatscher

Einladung zum

**AUSSTELLUNGS-
WOCHENENDE**
am 25. & 26. September

(Freitag und Samstag jeweils von
8.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr)

us Rudolf Neurauter

des erfolgreichen Unternehmens

AUTOHAUS

**RUDOLF
NEURAUTER**

STAMS-MÖTZ



Tel.: 05263/6410 | 6422 Stams, Staudach 23

www.neurauter.info



Foto: Neurauter

über die Schulter schaut, mittlerweile ist mit Autohaus Neurauter präsent

Das Team sorgt dafür, dass Sie »in Bewegung bleiben«: Rudi jun. mit Frau Elisabeth und den Kindern Moritz, Maria und Magdalena (r.), Schwester Caroline (l.) und Bruder Hannes (4.v.l.) mit der Belegschaft

ter beschäftigt sind. „Im Mittelpunkt unserer Unternehmensphilosophie steht: 100% Kundenzufriedenheit, 100% Kundenvertrauen, 100% Qualität, was durch unsere langjährigen und verlässlichen Mitarbeiter bestens umgesetzt wird.“

Mobil werden (und bleiben) mit dem Autohaus Neurauter

Als Renault- und Dacia-Händler, Mazda-Servicepartner und Autowerkstatt ist das Autohaus verlässlicher Partner für alle Leistungen und Service rund ums Auto:

- Verkauf von Neuwagen, Gebrauchtwagen und Nutzfahrzeugen (Probefahrten gerne möglich)
- Gebrauchtwagenangebote

- Verkauf von Mopeds und Motorrädern
- Technische Überprüfung (Prüfstelle §57a)
- Teilelager Ersatzteile
- Bei Bedarf steht ein Ersatzwagen bereit
- Auch Finanzierungsmodelle werden angeboten
- Die Werkstatt Mechanik bringt PKW und Motorräder wieder »in Schwung«

Einladung:

Das 60-Jahr-Jubiläum wird mit einem Ausstellungswochenende am 25. September und am 26. September (jeweils 8.00-12.00 Uhr und 13.00-17.00 Uhr) gefeiert. „Wir laden alle Interessierten

ein, sich über unsere aktuelle Aktionen und Angebote zu informieren und gerne auch eine Probefahrt zu machen“, meint Unternehmer Rudi Neurauter jun.

Darüberhinaus stehen wir natürlich per Telefon (0 5263 6410) und per E-Mail (office@neurauter.info) jederzeit für Ihre Fragen zur Verfügung.“



Foto: Lechner

Agentur Stefan Schmid

Tel. +43 5262-62645, Mobil +43 676-6224580

Hoffentlich Allianz.

Allianz

Untermarktstraße 10 | 6410 Telfs

stefan.schmid@allianz.at



**enilive
lubricants**

20 Jahre LebensMittel in Telfs



Vom Start an (Foto o.) gut gelaunt: Die Freiwilligen der Aktion LebensMittel. Foto Mitte: Monika Rofner, die bereits seit 20 Jahren für LebensMittel tätig ist und wöchentlich mehrere Stunden beim Lager Einräumen, Obst und Gemüse Abpacken und Bestände Verwalten anzutreffen ist. Am Foto rechts oben: Der ehemalige Teamleiter Hansjörg Kathrein, der auch schon auf 10 Jahre aktive Hilfe bei der Aktion LebensMittel zurückblicken kann

Seit 20 Jahren steht das Projekt LebensMittel in Telfs für gelebte Solidarität, Menschlichkeit und konkrete Hilfe.

Am 30. September 2006 öffnete die Lebensmittelausgabe erstmals ihre Türen. Als erst dritte Tafel in Tirol nahm das Projekt damit eine

Vorreiterrolle im Bundesland ein. Was damals mit einer kleinen Gruppe engagierter Menschen begann, ist heute zu einem wichtigen Bestandteil der sozialen Unterstützung in der Region geworden.

Im Jahr 2010 wurde LebensMittel Teil der vom Österreichischen Roten Kreuz und Hitradio Ö3 ins Le-

ben gerufenen Initiative „Team Österreich Tafel“. Seither arbeitet das Telfer Projekt nach deren Richtlinien.

Ein Jahr Vorbereitung

Dem Start im Herbst 2006 war beinahe ein Jahr intensiver Vorbereitungsarbeit vorausgegangen. Die Initiatoren DI Anton Mederle und Doris Stippler standen dabei vor zahlreichen Herausforderungen: Wie sollte das Projekt organisiert werden? Wo konnten Erfahrungen gesammelt werden? Welche Räumlichkeiten und Voraussetzungen waren notwendig? Wie konnten ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden? Und schließlich stellte sich auch die Frage nach einem passenden Namen für das neue Angebot. Orientierung bot das bereits bewährte Modell der Rotkreuz-Tafeln. Auf dieser Grundlage wurde das Telfer Projekt aufgebaut und schließlich unter dem Namen LebensMittel gestartet.

Bei der ersten Ausgabe am 30. September 2006 engagierten sich seitens der Vinzenzgemeinschaft Traudl Langmaier, Elisabeth Larher, Monika Rofner, Heidi Scharmer, Heidi Spiegl, Frieda Simmerl, Robert Heiss, Lisl Haas, Isolde Doblander, Christl Schaffenrath, Luise Wackerle und Mitzi Santeler († Juli 2011). Ihnen allen ist es zu verdanken, dass das Projekt erfolgreich auf den Weg gebracht werden konnte.

Von vier Menschen zu mehr als 200 pro Woche

Die Entwicklung von LebensMittel zeigt eindrucksvoll, wie sehr sich der Bedarf im Laufe der Jahre verändert hat. Bei der ersten Ausgabe nahmen gerade einmal vier Personen das Angebot in Anspruch. Bereits eine Woche später waren es zehn. In den folgenden Jahren wuchs das Projekt kontinuierlich. Am 19. September 2015 wurden etwa 32 Personen mit Berechtigungskarte versorgt – damit konnten insgesamt 113 Menschen erreicht werden. Zusätzlich nahmen damals 59 Flüchtlinge das Angebot in Anspruch. Je nach Zeitpunkt im Monat schwankte die Zahl der Besucherinnen und Besucher: Anfang bis Mitte des Monats kamen durchschnittlich rund 25 Personen mit Berechtigungskarte, gegen Monatsende waren es regelmäßig 30 bis 35. Heute verfügen rund 90 Personen aus den Sprengelgemeinden Telfs, Pfaffenhofen, Oberhofen, Flauring, Rietz und Pettnau über eine Berechtigungskarte. Woche für Woche werden zwischen 180 und 220 Menschen versorgt. Gleichzeitig leistet LebensMittel einen wichtigen Beitrag gegen Lebensmittelverschwendung. Rund 42 Tonnen Lebensmittel pro Jahr können gerettet und an Menschen weitergegeben werden, die diese Unterstützung dringend benötigen. „Ein großes Danke an alle Lebensmittelspender und Sponsoren!“



Mein Name ist **Felicita Muigg**, ich bin 24 Jahre alt und Meisterin der Fußpflege. Ich eröffne in Rietz Kluibenschedlstraße 7 (im Gemeindeamt) meinen Salon. Der Salon ist barrierefrei zugänglich und es stehen kostenlos Parkplätze zur Verfügung. Ich biete podologische Fußpflege an, Maniküre und Spezialtechniken wie Orthosen und Nagelspangen. Auch diabetische Fußpflege biete ich mit viel Sorgfalt und Einfühlungsvermögen an. Neben dem gesundheitlichen Aspekt Sorge ich noch für die Ästhetik mit Nagellack, French und Shellack.

Ab dem, **23. September** bin ich für Sie da.

Sie erreichen mich unter der **Telefonnummer 0681 10303053**

www.fusspflege-felicitas.at

[fusspflege_felicitas](https://www.instagram.com/fusspflege_felicitas)

Fußpflege Felicitas



Für Innsbruck gemacht.
Für die Ferne gebaut.



Der neue e VITARA. Ein SUV, alle Möglichkeiten.

Entscheidend ist nicht, ob Sie durch die Stadt oder die Natur fahren, sondern womit.
Der neue e VITARA verbindet **vollelektrischen Fahrspaß** mit **intelligenter Technologie** – optional mit **ALLGRIP-e Allradsystem**. Ganz gleich, was Sie erwartet: Suzuki bleibt. Mehr auf www.suzuki.at

CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km²)

Stromverbrauch kombiniert: 14,9 – 16,6 kWh/100 km²) Reichweite kombiniert: 344 – 426 km²) (Modell-/Ausstattungsabhängig)

1) € 29.990 Kaufpreis für den e VITARA 49 kWh clear bereits reduziert um € 3.600 Bonus.
Aktion gültig für Privatkunden bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2026. Bei allen teilnehmenden Suzuki Händlern.
2) WLTP-geprüft. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Mehr Informationen bei Ihrem Suzuki Händler.

Jetzt mit bis zu € 3.600 Bonus
schon ab € 29.990¹⁾

ALLGRIP

Autopark

INNSBRUCK | **NEU: Andechsstr. 71** | Tel. 0 512 - 3336-0
VOMP | Industriestr. 5 | Tel. 0 52 42 - 642 00-0
WÖRGL | Innsbrucker Str. 105 | Tel. 0 53 32 - 737 11-0
TELFES-PFAFFENHOFEN | Gewerbepark 14 | Tel. 0 52 62 - 654 00
WWW.AUTOPARK.AT

Ein starker Arbeitgeber in Tirol. Für Menschen, die das Beste wollen.

Mit dem neuen Zustellstandort in Innsbruck-Kematen schafft Transgourmet bis zu 200 Arbeitsplätze – und damit attraktive Jobs mit starken Benefits und echten Entwicklungsmöglichkeiten. Gemeinsam mit dem Standort Wörgl wird nun ganz Tirol optimal beliefert.

Nach Wörgl folgt Innsbruck: mit neuen Jobs, einem starken Team und vielen Möglichkeiten, sich weiterzuentwickeln. Als Nummer 1 im Lebensmittelgroßhandel steht Transgourmet für Qualität, Partnerschaft und Verantwortung – und für einen Arbeitgeber, bei dem die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Benefits, die begeistern

Wer bei Transgourmet arbeitet, bekommt mehr als einen sicheren Arbeitsplatz: ein faires Dienstverhältnis, ein gutes Betriebsklima und attraktive Benefits. Dazu gehören eine 6. Urlaubswoche, ein

Mitarbeiterwarenkorb sowie 10 % Mitarbeiterrabatt – auch für (Ehe-)Partner, Eltern, Kinder und Geschwister. Dazu kommen 20 % bzw. 30 % Rabatt auf JAVA Kaffee, gratis Parkplätze, Öffi-Ticket-Zuschuss, eine gute Verkehrsanbindung und exklusive Vergünstigungen über Corporate Benefits. Auch für Gesundheit und Freizeit gibt es attraktive Angebote rund um **Gesundheit und Fitness** sowie Sonderkonditionen bei ausgewählten Partnerhotels. Und weil Zukunft Entwicklung braucht, bietet Transgourmet **vielfältige Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten** und ein Arbeitsumfeld, in dem Eigenverantwortung, Teamgeist und Wertschätzung zählen.

Gemeinsam wachsen, Verantwortung übernehmen und den Unterschied machen: So wird aus einem neuen Standort ein Arbeitsplatz mit Perspektive – und aus Mitarbeitenden ein wichtiger Teil des Tiroler Wegs. ANZEIGE

hoher besuch bei der pve diakonissen in telfs



Foto: MG Telfs/Hackl

V.l. vorne: Werner Salzburger (ÖGK), Hannes Stickler (PVE Diakonissen GmbH), Bundesministerin Korinna Schumann, Maria Katharina Moser (Dir. Diakonie Österreich), Andrea Scharmer (Ärztin PVE), Hanna Achmüller (ÖGK) u.l. hinten: Robert Schütz (Vorstand Diakoniewerk), Karl Wohak (Ärztlicher Leiter PVE Diakonissen), Daniel Eder (Leiter PVE Diakonissen Tirol), Christian Härting (Bürgermeister Telfs)

Bundesministerin Korinna Schumann besuchte Anfang September die PVE Diakonissen Telfs und informierte sich über die Arbeit der neuen Primärversorgungseinheit (PVE).

Im Mittelpunkt des Austauschs standen die Weiterentwicklung der Primärversorgung und insbesondere die Frauengesundheit. In Telfs wurde erstmals in Österreich in einer institutionellen Primärversorgungseinheit eine gynäkologische Kassenstelle integriert. Seit

Dezember 2025 bietet die PVE Diakonissen Telfs eine umfassende medizinische Versorgung für die Menschen in der Region. Allgemein- und Familienmedizin wird dabei durch Angebote weiterer Gesundheits- und Sozialberufe ergänzt. Seit Juni gehört auch die Gynäkologie zum Leistungsspektrum der PVE. Damit können Frauen gynäkologische Versorgung auf Kassenbasis direkt innerhalb der Primärversorgungseinheit in Anspruch nehmen.

Sei ein Teil vom Wir-Gefühl.

Wir suchen engagierte
Mitarbeiter:innen
für Innsbruck/Kematen.

6. Urlaubswoche

ab dem vollendeten 6. Jahr,
für alle über 50 ab dem 3. Jahr

Einkaufsvorteile:

viele Ermäßigungen, die sich für Sie lohnen

Gesundheit & Fitness:

vielseitiges Angebot rund um Bewegung
und Ernährung für Ihr Wohlbefinden

Mehr auf:
karriere.transgourmet.at



**Jetzt
bewerben**

Gesundheit ist mehr als Medizin



Persönliche Beratung ist Teil des Angebots der PVE Diakonissen Telfs (Foto: aufgrund der Wahrung der Persönlichkeitsrechte haben wir das Foto KI-generiert).

Die Gesundheitssprechstunde der PVE Diakonissen Telfs bietet Zeit für persönliche und soziale Anliegen. Das Angebot nennt sich Social Prescribing (auf Deutsch etwa: „soziale Unterstützung auf Rezept“) und ergänzt die medizinische Versorgung dort, wo Belastungen im Alltag die Gesundheit beeinflussen.

Das Angebot adressiert Menschen in allen Lebensphasen, deren Gesundheit direkt oder indirekt beeinträchtigt oder bedroht ist – sei es durch Krankheit, Unfall oder soziale Faktoren von Gesundheit.

Nicht für jedes Problem gibt es ein Medikament. Manchmal sind es ganz andere Dinge, die Menschen beschäftigen: Man fühlt sich allein, die Belastungen im Alltag werden zu viel, soziale Kontakte fehlen oder man weiß nicht, an wen man sich mit einem bestimmten Anliegen wenden kann. Auch Veränderungen im Leben, familiäre Schwierigkeiten oder finanzielle und soziale Fragen können sich auf das Wohlbefinden und die Gesundheit auswirken.

Genau hier setzt die Gesundheitssprechstunde – Social Prescribing an. Sie nimmt bewusst jene Lebensbereiche in den Blick, die neben körperlichen Faktoren Einfluss darauf haben, wie es

uns geht. Sie stellt die notwendige Verbindung zwischen dem Gesundheitssektor und anderen Angeboten her und ermöglicht in ihrer Gesundheit eingeschränkten und/oder von sozialer Teilhabe ausgeschlossenen Personen, ihr Wohlbefinden zu verbessern und spezialisierte Angebote in Anspruch zu nehmen.

Zeit für das, was gerade belastet

Am Anfang steht ein vertrauliches Gespräch. Dabei geht es zunächst darum zuzuhören: Was beschäftigt mich? Was fehlt mir? Was würde mir im Alltag helfen? Nach einer Erstanamnese wird dann gemeinsam überlegt, welche Unterstützung sinnvoll sein könnte.

Manchmal hilft bereits das Gespräch dabei, die eigene Situation zu sortieren und Veränderungsmöglichkeiten zu erkennen. Manchmal gibt es in Telfs oder der Umgebung ein passendes Angebot, das bisher nicht bekannt war. Das kann eine Beratungsstelle sein, eine soziale Einrichtung, eine Selbsthilfegruppe oder eine Möglichkeit, wieder mehr unter Menschen zu kommen. Bei Bedarf wird der Kontakt zu einer geeigneten Stelle hergestellt und der Klient dorthin weitervermittelt. Wichtig dabei: Die Menschen entscheiden selbst, worüber sie sprechen möchten und welche nächsten Schritte für sie passen.

Kostenlos und vertraulich

Die Gesundheitssprechstunde richtet sich an Menschen, die Unterstützung bei persönlichen oder sozialen Belastungen suchen. Möglich sind ein Erstgespräch und bei Bedarf bis zu fünf Folgetermine. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich.

Ein Termin kann direkt über die Anmeldung der PVE Diakonissen Telfs oder über das behandelnde Team vereinbart werden.

Denn Gesundheit bedeutet mehr, als körperliche Beschwerden zu behandeln. Manchmal hilft es, wenn jemand zuhört, gemeinsam nach Möglichkeiten sucht und weiß, wo es die passende Unterstützung gibt.

Interesse an einem Gespräch?

Wer merkt, dass eine Situation belastet, soziale Kontakte fehlen oder nicht weiß, wohin er oder sie sich mit einem Anliegen wenden kann, kann sich unkompliziert an das Beratungsteam der PVE Diakonissen Telfs wenden.

PVE Diakonissen Telfs

Weißbachgasse 1, 6410 Telfs

Tel.: 05262 65466 62000

E-Mail: office.pvetelfs@diakonissen.at

www.pve.diakonissen.at/telfs

ANZEIGE

raiffeisen MARKThaus telfs feierlich eröffnet



Zwei Tage, viele Begegnungen und ein neues Haus mitten im Herzen von Telfs: Mit einem abwechslungsreichen Eröffnungswochenende wurde das Raiffeisen MARKThaus Telfs Anfang September offiziell eröffnet.

Am Freitagabend fiel der Startschuss für die Feierlichkeiten. Nach einer intensiven Zeit der Planung und Umsetzung war es ein besonderer Moment für die Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen, ihr neues Raiffeisen MARKThaus gemeinsam mit zahlreichen Gästen offiziell zu eröffnen.

Am Samstag öffnete das Raiffeisen MARKThaus seine Türen für die Bevölkerung. Viele BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, das neue Haus zu entdecken, hinter die Kulissen zu blicken und zu erleben,

Fotos: Offer

ruth für felix mitterer

Mit der letzten Aufführung von Feuernacht ging Ende August eine außergewöhnliche Spielzeit der Tiroler Volksschauspiele zu Ende.

„Die Stoffe der diesjährigen Produktionen, der Marathonlesung - »Flucht ohne Ende« und »Feuernacht«, lassen einen emotional, verzaubert und gedanklich befeuert zurück. Über 20.000 begeisterte BesucherInnen und eine Auslastung von sage und schreibe 100 Prozent“ freut sich der künstlerische Leiter Gregor Bloéb. Wie schon in den letzten Jahren wurde zum Abschluss der Tiroler Volksschauspiele auch heuer die RUTH vergeben. Der von Bildhauer Xaver Valentin gestaltete Theaterpreis erinnert an die Mitbegründerin und langjährige Obfrau Ruth Drexel



und zeichnet Menschen aus, die sich in außergewöhnlicher Weise um die Tiroler Volksschauspiele und das Volkstheater an sich verdient gemacht haben. Heuer ging die RUTH an niemand Geringeren als Felix Mitterer (am Foto o. links mit Gregor Bloéb). Der 1948



in Achenkirch geborene Dramatiker, Drehbuchautor und Schauspieler prägt das deutschsprachige Theater seit beinahe fünf Jahrzehnten. Seine Werke, stets nah an den Menschen und ihren Schicksalen erzählt, berühren über Generationen hinweg und machten ihn weit

über Tirol hinaus bekannt. Mit den Tiroler Volksschauspielen verbindet Mitterer eine jahrzehntelange gemeinsame Geschichte mit zahlreichen Uraufführungen – darunter in diesem Jahr Feuernacht (Foto oben rechts), die Fortsetzung von Verkaufte Heimat (2019).

Fotos: Tiroler Volksschauspiele



was hier zusammenkommt: Regionalität, Wirtschaft und Gemeinschaft. Für den feierlichen Auftakt sorgten die Marktmusikkapelle Telfs und die Schützenkompanie Telfs. Führungen, Gastparty und ein kunterbuntes Kinderprogramm mit dem Spielvolk, Zuckerwatte, Popcorn und Eis sorgten beim Fest für beste Stimmung. Auch das Raiffeisen Club Glücksrad, der mobile Schießstand der Telfer Schützen, der Besuch von Sumsi höchstpersönlich und eine große Tombola

mit tollen Preisen waren Highlights.

1 Projektverantwortliche und Gäste in Feierlaune: V.l. Wolfgang Dirnbacher, Josef und Karin Draxl, Hubert und Rosmarie Waldbart **2** V.l. Katharina Neuner, Günter Steffan (Ombudsmann für die Baustelle), Florian Bucher, Sheila Feistmantl und Christoph Lerchster (Fiegl & Spielberger) **3** Vorstandsvorsitzender Raiffeisenbank Tirol Mitte West Andreas Wolf freut sich mit allen Beteiligten über das lebendige Haus als Treffpunkt zum Arbeiten, Einkaufen



und Einkehren **4** Bgm. Christian Härting (Telfs) schaut mit Sohn Toni vorbei **5** V.l. Bgm.a.D. Franz und Rita Dengg mit Bgm. Martin Kapeller (Mieming) und Gerd Kapeller (Objekteinrichtung aus Haiming) **6** Bgm. Gabi Rothbacher (Polling) und Bgm. Brigitte Praxmarer (Flaurling, r.) **7** V.l. Roland Gnaiger (Dachverband Stadtmarketing Austria) mit den Architekten Dora Iliova und Raimund Wulz (Architekturhalle Telfs KG) **8** Margot und Bgm. Dietmar Schöpf (Hatting) **9** V.l. Bgm. Martin Schwaninger (Petttau), Hu-



bert Kuprian (Vorstandsvorsitzender-Stvtr. Raiffeisenbank Tirol Mitte West) und Vze-Bgm. Klaus Schuchter (Telfs) **10** Küchenchef »Grex« und Angelika Jehle sorgten beim Eröffnungswochenende und sorgen weiterhin für das leibliche Wohl im Markthaus **11** Großer Andrang beim Tag der offenen Tür **12** Mit goldener Schere wurde das Band durchgeschnitten: V.l. Aufsichtsratsvorsitzender Herbert Waldner und die Aufsichtsräte Doris Haidlen und Adi Schiener **13** Dekan Peter Scheiring segnete das Gebäude

Fotos: Framed by Motion, Fabian Wechner.

Bis zu
300 €
sparen

**Raiffeisenbank
Tirol Mitte West**

MARKThaus ERÖFFNUNGSBONUS

Gültig ab 07.09. bis 30.11.2026 in allen
Bankstellen der Raiffeisenbank Tirol Mitte West eGen

www.rbm.tirol

Kursangebot VHS TELFS

September 2026: Mi 23.9. • Mit Zen-Yoga im Jetzt ankommen • Curvy Yoga Fr 25.9. • Eltern Kind Turnen Mo 28.9. • Bodyworkout • Yoga in St. Georgen: Yin Yoga Di 29.9. • Singen, Tanzen, Reimen & Fingerspiele • After Work Fitness • Yoga in St. Georgen: Yin Yoga • Yoga mit Claudia leicht Fortgeschr. Mi 30.9. • Italienisch Conversazione facile • Wildes Fermentieren – gesunde Lebensmittel

Oktober 2026: Do 1.10. • Wirbelsäulengymnastik für Frauen und Männer Sa 3.10. • Pilzexkursion • Bogenschießen – Schnupperkurs für Erwachsene Mo 5.10. • Aquasoft, Aquafit und Aquapower Di 6.10. • Golden Dance am Vormittag Mi 7.10. • Golden Dance am Abend Fr 9.10. • Hatha Yoga am Vormittag Di 13.10. • Spanisch Anf. Mi 14.10. • Spanisch Fortgeschr. • Fermentieren

Infos auf www.vhs-tirol.at/telfs, per Mail: telfs@vhs-tirol.at oder Tel. 0699/15888214.

23 september mi

TELS: Inntalcenter Galerie: Ausstellung »Fels und Eis« von Werner Ladstätter, Dauer bis 30. September 2026 (nach Terminvereinbarung persönliche Führung mit dem Künstler).

TELS: 19 Uhr, Jugendzentrum Fuchsbau: Sprachtreff Deutsch.

TELS: 19.30 Uhr, Klara-Krypta im Franziskanerkloster: Gebetskreistreffen (jeden Mittwoch).

SILZ: 9-12 Uhr, Haus Elisabeth: Sprechtag der Tiroler Heimanwältin.

24 september do

TELS: 20 Uhr, Rathausaal: Kabarett Gernot Kulis »Ich kann nicht anders«, Karten: Ö-Ticket.

25 september fr

TELS: 13-17 Uhr, Fußgängerzone: Österreichisches Bundesheer

– Angelobung mit Waffen- und Geräteschau des Stabsbataillon 6, 14.45 Uhr: Platzkonzert der Militärmusik am Eduard-Wallnöfer-Platz und 15.30 Uhr: Angelobung (Einrückungstermin September 2026).

TELS: 15-17 Uhr, Hanffeldweg 2c: Trauercafé, veranstaltet vom Sozial- und Gesundheitssprengel und Hospizbewegung Telfs und Umgebung.

TELS: 18-21.45 Uhr, Fußgängerzone: Telfer Aperitif, die teilnehmenden Gastronomiebetriebe laden noch einmal zur Geselligkeit bei Cocktails und Live-Musik (Chor Pur) ein.

TELS: 19 Uhr, Galerie im Noafhaus: Mixed Material Arts – Führung mit Sarah Berndlbauer.

TELS: 19.30 Uhr, Schützenheim: Einkehr im Schützenheim.

TELS: 20 Uhr, Kultur Weberei: Karaoke Party mit Freigetränk für die »Singvegl«, Eintritt: Freiwillige Spenden.

MÖTZ: 15 Uhr, Locherboden: Rosenkranz für Frieden und Sr. Angela Autsch (Di und Fr jeweils um 15 Uhr).

OBSTEIG: 14.15-15.45 Uhr: Treffen der »Entdecker Schnecken« des OGV Obsteig (auch am 16. Oktober 2026).

STAMS: 19 Uhr, Basilika Stift Stams: Konzert »Orgelherbst«.

26 september sa

TELS: Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Führerscheinkurs (6h).

TELS: 19 Uhr, Villa Schindler: Konzert »B-Seiten«, Gedichte und Gitarre mit Jesse Grande & Band im Rahmen der Goldenen Schindel.

TELS: 22 Uhr, Kultur Weberei: Goldene Schindel – AfterParty mit TightEnd, Eintritt: freiwilliger Kulturbeitrag.

FLAURLING: 10-17 Uhr: Ligges Obstbau: Selber pflücken im

Apfelgarten, Anmeldung / Infos: www.ligges.at.

INZING: 20 Uhr, Mehrzwecksaal: 3. Wunschkonzert »Sie wünschen, wir singen!« mit dem Männerchor Friedrichslinde und den Gästen Chorgemeinschaft Flaurling und den Volksmusikanten »d'Huangartler«.

MIEMING: 19.30-22.30 Uhr, Gasthof Stiegl Untermieming: 19. Oberlandler Volksmusikstammtisch mit der Kochlach Musig und den Geschwistern Schweigl, alle Musikanten, Sänger, Tänzer und Zualoser sind herzlich eingeladen.

RIETZ: ab 14 Uhr, Café Veronika: Oktoberfest.

SILZ: 20 Uhr, Gemeindesaal: Jungbauernball.

27 september so

TELS: 10-16 Uhr, beim Telfs-Park: Jeden Sonntag Flohmarkt, Infos: Waltraud Abfalter, Tel: 0650 5435000, E-Mail: waltraud.vogel-paradies@gmail.com.

SILZ: 11.30 Uhr, Faltegarten: Gipfelmesse.

28 september mo

TELS: Inntalcenter: Ab heute Shoppingweek bis 3. Oktober.

STAMS: 14 Uhr, Bücherei: Gratis Kurs für Öffi Apps für iPhone und & Android, veranstaltet von der öffentlichen Bücherei.

29 september di

TELS: 8-12 Uhr, Fußgängerzone: »Telfer Marktl« – Regional und Frisch einkaufen (jeden Dienstag).

TELS: 17.50-19.05 Uhr, SGS Rosengasse 6: Unsere Energie-tankstelle in Telfs - ÖGB-AK_Betriebssport-Tirol mit Michael Held, Anmeldung: www.oegb-aktirol-betriebssport.at.

TELS: 19.30-21 Uhr, SGS Veranstaltungssaal Kirchstraße: Für Herz und Seele herzerwärmend singen mit Bernhard Schöpfer.

TELS: Inntalcenter: Ausstel-

lungsende »Feuer und Eis«.

OBSTEIG: 13.30-16 Uhr, Widum: Hoangertstube, veranstaltet vom Verein der Senioren Obsteig (auch am 13. Oktober 2026).

30 september mi

TELS: 14-17 Uhr, Villa Schindler: Ausstellung »Fos« von Evdokia Gundolf und Gitti Schneider geöffnet (jeweils Mi 14-17 und Sa 13-17 Uhr bis 24. Oktober 2026).

TELS: 15-17 Uhr, Sprengelhaus Rosengasse 6, Saal Munde 2. Stock: 114. Dialog zum Thema »Blick nach vorne«, Infos und Anmeldung: E-Mail: alexandra.fluer@psptirol.org, Tel. 0676 83553 5816 oder 050 2210 5000.

TELS: 18-21.30 Uhr, Telfer Bad: Damensauna (jeden Mittwoch).

TELS: 19 Uhr, Eltern-Kind-Zentrum: Online Vortrag: »Die übermüdete Gesellschaft« – Tipps für einen guten Schlaf, Anmeldung: ekiztelfs@gmail.com oder Tel. 0664 2426059.

MIEMING: 10-10.50 Uhr, Gemeindesaal: TAKATÁ TAKATÁ ist eine interaktive Musik- und Tanzvorstellung für junges Publikum, veranstaltet von Kulturorte Mieminger Plateau mit der ES Mieminger Plateau.

1 oktober do

TELS: 18.30 Uhr, Surfers Sportsbar Sportzentrum: Öffentlicher Spieleabend – Crokinole, veranstaltet von Goldfinger.

MÖTZ: 14-17 Uhr, Pfarrheim: Huangartstube, veranstaltet vom Bildungsausschuss Mötz (auch am 15. Oktober 2026).

SILZ: Einladung zum »Friedensrundgang am Vorplatz der Kriegerdenkmalkapelle im Pirchet, täglich ab 1. Oktober bis 2. November.

STAMS: 16 Uhr, Bücherei: Spielenachmittag für Jung & Alt, veranstaltet von der öffentlichen Bücherei.

2 oktober fr

TELS: 19.30 Uhr, Bücherei & Spielothek: Lesung mit Mario Petuzzi aus seinem Debütroman »Winterschlaf«, Eintritt: € 5 Kulturbeitrag, Kartenreservierung per E-Mail oder telefonisch möglich.

TELS: 20 Uhr, SGS Veranstaltungssaal Rosengasse 6/3. Stock: Filmvorführung »Der Tod ist ein Arschloch« mit Möglichkeit zum anschließenden Gespräch, veranstaltet von der Hospizbewegung Telfs und Umgebung mit Bernhard Schöpfer.

TELS: 20 Uhr, Kultur Weberei: Kabarett »Die Zambelis: Geschüttelt, nicht geführt!«, Karten: kupfticket.com.

TELS: 20 Uhr, Rathausaal: Konzert »Primal Fear – Domination Tour 2026«, veranstaltet vom Kulturverein Telfs lebt!, Ö-Ticket.

HATTING: ab 16 Uhr, Gemeindesaal: 4. Hattinger Dorfwat-

ten, veranstaltet von Kultur.Hatting, Anmeldung im Bürgerservice der Gemeinde bis 25. September.

INZING: 14.30 Uhr, Kohlstatt 1: Krapfenstand von Martina und Leni.

MIEMING: 19.30 Uhr, Vernissage zur Ausstellung »Kongruenz« von Maria Dörner-Metnitzer und Hannes Metnitzer, Dauer bis 1. November 2026, geöffnet jeweils Sa und So von 15-19 Uhr.

STAMS: 19 Uhr, Basilika Stift Stams: Konzert »Orgelherbst«.

3 oktober sa

ALLE GEMEINDEN: 12-12.45 Uhr: Zivilschutz-Probekalarm in ganz Österreich mit AT-Alert (zwei Aussendungen).

TELS: 10-17 Uhr, Inntalcenter Vorplatz: Kunsthandwerksmarkt.

TELS: 16-22 Uhr, Bücherei & Spielothek: Spieleabend »Blood on the Clocktower« (ab 13 Jahren), in

Kooperation mit dem Verein RIUT, Anmeldung unter <https://kupfticket.com> erbeten.

HATTING: 7.30-12 Uhr, Gerätehaus Feuerwehr Hatting: Feuerlöscherüberprüfung.

HATTING: 14-18 Uhr, beim Widum: Brotbacken mit den Hattinger Bäuerinnen.

INZING: 8.30-11.30 Uhr, beim Jugendheim: Sammlung zugunsten der Rumänienhilfe.

OBERHOFEN: 19 Uhr, Heimatmuseum: Museumsnacht mit G'schichten, Sagen und Anekdoten von Oberhofen AutorInnen.

RIETZ: 100 Jahr Jubiläum und Fahrzeugweihe der Bergrettung Rietz-Stams-Silz.

SILZ: 9-16 Uhr, Josef Tiefenthaler Platz: Kirchtagmarkt.

SILZ: 13 Uhr, Silzer Mühle: Brotverkauf.

4 oktober so

INZING: 17.30 Uhr, Kirchplatz: Tiersegnung, veranstaltet von der Pfarre Inzing.

STAMS: 10.30 Uhr, Vereinshaus: Erntedankfrühschoppen, veranstaltet von der FF Stams.

WILDERMIEMING: 10-15 Uhr, Gemeindezentrum: Erntedankfest mit der Jungbauernschaft / Landjugend Wildermieming.

5 oktober mo

ALLE GEMEINDEN: 17 Uhr: Kostenloses Webinar: Mehr Sichtbarkeit für deinen Verein mit GEM2GO.

HATTING: 9-11 Uhr, Chorraum im KG: Hattinger Wuzltreff.

6 oktober di

TELS: 8-12 Uhr, Fußgängerzone: »Telfer Marktl« – Regional und Frisch einkaufen.

Fortsetzung auf S.22

RIML SPORTS

SCHNÄPPCHEN-TAGE

BIS ZU -70 %

05.-10. Oktober in Telfs

Gewinne täglich
1X2 KARTEN
für den
HERRENSLALOM
IN HOCHGURGL,
inkl. Verpflegung im
HOTEL RIML

rimlsports.com | shop-rimlsports.com

SHOP TELFS, Telfspark, Michael-Seeber-Str. 2, 6410 Telfs, T: +43 (0) 50 311 200, MO-FR: 9.00 - 18.30 + SA: 9.00 - 17.00 Uhr

Fortsetzung von S.21

TELFS: 15.30-16.30 Uhr, Sprengelhaus: Jackpot Fit, kostenlos mit Wellcoach Michael Held, Anmeldung: www.jackpot.fit/kursanmeldung.php?id=7314.

INZING: 19 Uhr, 10er Saal: Workshop »Stark für's Leben«, kostenpflichtig: Infos E-Mail: info@michaelwagner.at.

PETTNAU: 9-11 Uhr: Bücherei: Windelzwerge-Treffen (auch am 20. Oktober 2026).

RIETZ: 19 Uhr, Gemeindesaal: Vortrag »Alles Hormone? Frauengesundheit im Fokus«, veranstaltet von der Dorfbücherei Rietz.

7 oktober mi

TELFS: 18 Uhr, Rathausaal: Verleihung Telfer Lehrlingspreis 2026 für die besten Lehrlinge der Telfer Wirtschaft.

8 oktober do

TELFS: 8.45-11.45 Uhr, Sportzentrum: Frauen-Fahrradkurs für AnfängerInnen aus allen Ländern (an mehreren Tagen bis 23.10.), veranstaltet von der Marktgemeinde in Kooperation mit dem Klimabündnis Tirol und der Fahrschule ProPedal und Diakonie, Anmeldung möglich per E-Mail: lukas.falch@telfs.gv.at, oder Tel. 05262 69611109.

TELFS: Inntalcenter – Kunstmeile bis 10. Oktober 2026.

TELFS: 17.15-18 Uhr, Galerie im Noafhaus: Kulturfeierabend.

TELFS: 19 Uhr, Villa Schindler: KünstlerInnengespräch mit Gitti Schneider und Evdokia Gundolf.

INZING: 19-22.30 Uhr, Schützenheim: Dorfschießen (auch am 15., 16. und 22. Oktober 2026).

MIEMING: 15-17 Uhr, Heimcafé im Wohn- und Pflegeheim

Helenengarten: Handarbeitstreff, veranstaltet von der ES Mieminger Plateau (auch am 15. Oktober).

9 oktober fr

TELFS: 20 Uhr, Rathausaal: Kabarett »Buono Memes – Na, Naaa!«, ein humorvoller Tiefgang ins echte Dorfleben und dessen Absurditäten.

PFAFFENHOFEN: 17-21 Uhr, Klostergasse 1: Bierbraukurs (ab 16 J.), veranstaltet von der ES Oberhofen.Pfaffenhofen.

SILZ: 15-17 Uhr, Besichtigung der Kriegerdenkmalkapelle im Pirchet mit den Chronisten Johann Zauner und Heinz Randolf, (auch täglich bis 2. November zu besichtigen).

SILZ: 19 Uhr, Freiwillige Feuerwehr: Herbstübung.

STAMS: 19 Uhr, Basilika Stift Stams: Konzert »Orgelherbst«.

10 oktober sa

TELFS: Rot Kreuz Heim: Erste Hilfe Führerscheinkurs (6h).

TELFS: 9-14 Uhr, Liebherr Werk: Tag der Lehre, Anmeldung unter www.liebherr.com/ausbildung-telfs.

TELFS: 10 Uhr, Weißenbachgasse 37 eco telfs: Charity-Lauf »run for wheels – gemeinsam bewegen wir mehr«, organisiert von SchülerInnen der SportHAK, mit dem Erlös soll ein Sportrollstuhl für ein Kind finanziert werden, Anmeldung ab 10 Uhr vor Ort oder online auf Instagram unter @runforwheels.telfs.

INZING: Mehrzwecksaal: Tiroler Meisterschaft im Ringen U14, veranstaltet vom Ring-Sport-Club-Inzing, ab 19.30 Uhr Bundesliga Heimkämpfe.

MÖTZ: 9-11 Uhr, Kirchplatz 3: Computeria, veranstaltet vom Computerclub Mötz.



PRIMAL FEAR

**Freitag, 2.10., 19:30 Uhr
RathausSaal**

PRIMAL FEAR gehören seit über zwei Jahrzehnten zur Speerspitze des deutschen Heavy Metal. Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Power, Energie und Melodie haben sie sich weltweit eine treue Fangemeinde erspielt. Die Band um Ausnahmesänger Ralf Scheepers steht für kompromisslosen Sound, druckvolle Riffs und hymnische Refrains - Metal in seiner reinsten Form! Auf ihrer aktuellen Tour präsentieren PRIMAL FEAR nicht nur Klassiker wie "Metal Is Forever" oder "Chainbreaker", sondern auch neue Songs wie das eben veröffentlichte Meisterwerk "One", die einmal mehr zeigen, warum sie zu den besten Live-Bands ihres Genres zählen. Fans dürfen sich auf eine mitreißende Show freuen, bei der kein Nacken ruhig bleibt.

Als genialer Special Guest bereichert außerdem Null-Positiv-Frontfrau und Metal-Queen ELLI BERLIN diesen Abend, der von der Südtiroler Rockband NINE stimmig eröffnet werden wird. Ein Pflichttermin für alle, die echten Metal lieben - roh, laut und ehrlich!

Gregor Meyle & Band

**Samstag, 7.11., 20:00 Uhr
RathausSaal**

Ab dem 22. Oktober 2026 geht Gregor Meyle mit seiner Band auf große Unplugged-Tour und wird in 21 Städten sein Publikum mit einer neuen, einzigartigen Show begeistern. Nach dem überwältigenden Erfolg der letzten Tour, die restlos ausverkauft war, verspricht die Unplugged-Tour 2026 erneut ein unvergessliches musikalisches Erlebnis. Sichern Sie sich jetzt Ihre Tickets und erleben Sie Gregor Meyle hautnah – so intim und authentisch wie nie zuvor.

Weitere Info zum Kulturverein und seinem Programm unter www.telfslebt.at u.a. für 2027 bereits im Vorverkauf Martin Frank (12.2.), HeavySaurus (19.2.), Rubey & Schwarz (3.11.)



RIETZ: 14-17 Uhr, Gemein-
desaal: Kinderflohmarkt.

11 oktober SO

MÖTZ: 20 Uhr, Locherboden:
Nachtwallfahrt und Pilgermesse
mit Bischof MMag. Hermann
Glettler, Diözesanbischof von
Innsbruck, vorher um 19.30 Uhr
Einstimmung mit Rosenkranz
und Marienliedern, Beichtge-
legenheit.

POLLING: Erntedankfest der
Pfarre, veranstaltet mit der Land-
jugend.

12 oktober MO

INZING: 19.30-21 Uhr, Club-
lokal Kamera-Club (in der MS):
Reiseschau »Unterwegs in der
Emilia Romagna« von Alfred
Schestak.

13 oktober DI

TELS: 8-12 Uhr, Fußgängerzo-
ne: »Telfer Markt« – Regional und
Frisch einkaufen im Herzen von
Telfs.

TELS: 19-22 Uhr, harry's home:
ARTforum bei freiem Eintritt –
Helene Schnitzer und Team erzäh-
len von der »TKI Tiroler Kultur
Initiative«, weitere Informationen:
artforum.kunst4life.net.

RIETZ: 18 Uhr: Wallfahrt zum
Hl. Antonius (jeden 13. des Mo-
nats).

14 oktober MI

TELS: 17-19 Uhr, Hotel Hohe
Munde Untermarkt: Sammlertref-
fen der Sektion Telfs des PhK Mer-

kur Innsbruck, Interessierte sind
eingeladen, Sammlungsstücke
mitzubringen und sich mit
Gleichgesinnten auszutauschen.

HATTING: 14-18 Uhr, Wi-
dum: Hoangartstübchen.

15 oktober DO

TELS: 19.30-21 Uhr, Bücherei
& Spielothek: Krimifest mit Mela-
nie Raabe, sie liest aus dem Thril-
ler »Daisy«, Eintritt: € 5,-, Karten
können reserviert werden unter
buecherei@telfs.gv.at.

16 oktober FR

TELS: Rot Kreuz Heim: Erste
Hilfe Auffrischkurs – Online
(4h) und Praxis (4h).

TELS: 10-15 Uhr, Innalcenter:
Frauengesundheitsstraße »Von
Herz bis Hormone« – kostenlos
und ohne Anmeldung, Infos un-
ter: frauen-gesundheit.tirol.

TELS: 20 Uhr, Rathausaal:
Konzert Chris Steger & Band -
»DAHOAM«-TOUR 2026, Kar-
ten: Ö-Ticket.

TELS: 20 Uhr, Kultur Weberei:
Konzert SPILIF – Support: JA-
KUBA, Karten: kupfticket.com.

RIETZ: 19 Uhr, Gemein-
desaal: Theateraufführung des Theater-
verein Rietz.

17 oktober SA

TELS: 14 Uhr, Franziskaner-
kloster: Segnungsgottesdienst der
Charismatischen Gebetsgemein-
schaft Telfs.

TELS: 20 Uhr, Kultur Weberei:
Konzert Tiroler Dialektmusik:
Folterbauer Liedertrio + Tyroll.

FLAURLING: 10-17 Uhr: Lig-
ges Obstbau: Selber pflücken im
Apfelgarten, Anmeldung / Infos:
www.ligges.at.

INZING: 11.30-23 Uhr, Kirch-
platz: »Food & Art Festival«.

MIEMING: 9-17 Uhr, Gemein-
desaal: Kleintierschau 2026, ver-
anstaltet vom Kleintierzuchtverein
T 22 Wildspitze.

OBERHOFEN: 14-16 Uhr,
Heimatmuseum: Geasch mit ins
Museum? mit Jörg Eder, veranstal-
tet von der ES Oberhofen.Pfaffen-
hofen.

POLLING: 13-17 Uhr: 2. Pol-
linger Jungmusikertag der Musika-
kapelle.

RIETZ: 8-12 Uhr, Schafbad Stil-
le: Schafbaden, veranstaltet von
den Rietzer Schafern.

RIETZ: 19 Uhr, Gemein-
desaal: Theateraufführung des Theater-
verein Rietz.

STAMS: 9 Uhr, Sprungschanze:
Österreichische Meisterschaft, ver-
anstaltet vom Sportverein Brun-
nentalsschanze Stams.

18 oktober SO

INZING: 9.30 Uhr, Pfarrkirche:
Rosenkranzsonntag und Ernte-
dank.

MIEMING: 9-16 Uhr, Gemein-
desaal: Kleintierschau 2026, ver-
anstaltet vom Kleintierzuchtverein
T 22 Wildspitze.

RIETZ: 18 Uhr, Gemein-
desaal: Theateraufführung des Theater-
verein Rietz.

m kurz notiert

Charitylauf in Telfs

**Am 10. Oktober ab 10 Uhr findet
ab der eco telfs der Charitylauf
»run for wheels - gemeinsam be-
wegen wir mehr« statt:**

»Wir, eine Gruppe von SchülerIn-
nen der eco telfs, veranstalten den
Lauf (Start um 11 Uhr), wobei wir
Spenden sammeln möchten, um
einem Kind die Anschaffung eines
Sportrollstuhls zu ermöglichen,«
erklärt Laura Jäger.

Anmeldung vor Ort oder auf In-
stagram: @runforwheels.telfs.

Telfer »Kunstexport«

**Unter dem Titel »Konvolution –
Von Form und Fügung« stellen
der Telfer Rostbaron Bernhard
Witsch und Anton Amort der-
zeit im Schloss Landeck aus.**

Dabei treffen sich zwei eigenstän-
dige künstlerische Wege: Gezeigt
werden Skulpturen und ausge-
wählte Arbeiten aus unterschiedli-
chen Schaffensphasen – von Stahl,
Edelstahl und Bronze über Zeich-
nung und Malerei bis hin zu Foto-
grafie, Metallcollagen und Schleif-
bildern. Dauer der Ausstellung:
Bis 26. Oktober 2026, täglich von
10 bis 17 Uhr.

Rosarote Mauer – der Blick dahinter

Mit der im Frühjahr erschienenen Single »Rosarote Mauer« kündigte Julia Meladin die gleichnamige Tour für Herbst 2026 an. Wieder bringt Julia ihre Show in Metropolen wie Berlin, München, Köln und Wien, ohne dabei ihre Fans in kleineren Städten zu vergessen. So stehen diesmal auch z.Bsp. Lindau, Aachen und eben Telfs auf dem Tourplan.

Der Name von Song und Tour passt perfekt. Rosa ist seit Beginn Julias Markenzeichen, sichtbar auf Plakaten, in Outfits und Merch. Doch »Rosarote Mauer« zeigt eine neue Facette der Künstlerin: hinter der Farbe und Fassade steckt mehr und es lohnt sich, genauer hinzusehen. Auch visuell unterstreicht sie diesen Wandel. Im Musikvideo bricht sie bewusst mit bisherigen Bildern und greift die Botschaft des Songs auf: »Deshalb hab ich meinem Leben neue Farben gegeben.«

Wie gewohnt wortgewaltig und bildreich leitet Julia Meladin mit diesem Song eine neue Ära ein. Coming-of-Age war – passend zu ihrem Alter von 22 Jahren – lange ein zentrales Thema ihrer Musik. Mit »Rosarote Mauer« geht sie einen Schritt weiter in eine künstlerisch wie musikalisch spannende Zukunft. Was trotz Weiterentwicklung bleiben wird, ist die Gemeinschaft mit ihren Fans. Spätestens wenn das Publikum ihre Songs alleine weitersingt, wird klar, dass Julia Meladin nicht nur ihre Musik und ihre Bühne teilt, sondern ein Gefühl.

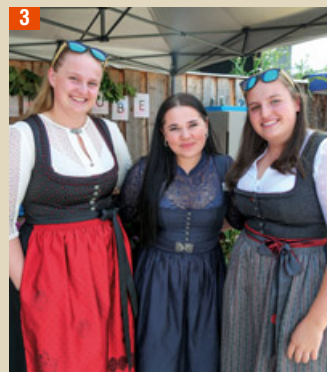




Kulinarischer Herbst

Ein Fest zum Genießen: Am Steirerhof in Obermie

Fotos: Offer



Mitte September geht es am Steirerhof in Mieming immer hoch her: Die Familie Grabner lädt zum bunten Obermiesinger Bauernfest ein. Auch zum 9. Genussfest kamen viele BesucherInnen aus nah und fern, die sich die gschmackigen bäuerlichen Köstlichkeiten von Brathendl bis Kiachl schmecken ließen, das vielfältige Produktangebot schätzten und gesellige Stunden erlebten. 1 Egal, ob am Festgelände vor dem

Bauernhof oder im Stadl, bei den Verkaufs- und Genuss-Standln herrschte reges Treiben 2 Familie Grabner und Familie Hanni – v.l. Julie Hanni, Emanuel, Annalena, Andreas und Carolin Grabner sowie Herbert Hanni – hatten trotz vollem Arbeitseinsatz Zeit für ein Foto 3 Sorgen bei der Weinlaube für gute Tropfen: v.l. Lisa aus Obsteig, Maria aus Rietz und Sabrina aus Polling 4 An der Bierbar schenkte das bewährte Team mit Markus Spielmann (Uni-

qa) und Mario Bräuer (r.) aus 5 Auch das Schnapsl darf nicht fehlen: Tatjana (l.) und Patricia vom TV Edelweiß Mieming waren zur Stelle 6 Bäuerliche Produkte gab's unter anderem vom Rietzerhof in Telfs: Florian, Theresa, Barbara und Raphael Täuferer 7 Silvia (r.) und Mario Dingsleder vom Tiroler Gwandl in Imst boten mit Monika Praxmarer (l.) Selbstgestricktes für warme Ohren an 8 Anni Walch (l.) und Maria Köll stellten die Produkte von Tiroler



Berghanf (in Mieming) vor 9 Leonie aus Telfs freute sich mit Mama Lisa und Papa Thomas über ihren neuen gestrickten Dino 10 Bgm. Martin

Törggelen!

klassisch | vegetarisch | vegan

Ab 2. Oktober

...erlebet mehr!

DEIN ABEND • DEINE STORY

RESERVIERUNG:

www.ritterkuchl.at | 0699 138 202 37

Ritterkuchl | Salvatorgasse 6 | 6060 Hall i.T.

DISMAS Wurstprodukte und auch das perfekt dazu passende Bauernbrot wurden mehrfach mit Gold und Silber prämiert!

Produkte: Speck, Wurst, Brot, Käse, Joghurt, Nudeln, Fruchtaufstrich, Honig, Schnäpse

Ab-Hof-Verkauf: DI + FR 16:00 – 19:00 Uhr

DISMAS HOF

FAMILIE ALBER & KRUG
ZEHN 118 | 6414 MIEMING | TIROL
+43/660/46 70 240 | MARTIN.KRUG@GMAIL.AT
WWW.DISMAS-HOFLADEN.AT

& Genuss aus der Region



ming wurden die bäuerlichen Produkte gefeiert



Kapeller (l.) im Gespräch mit Adelheid Köfler, Jochim Klütmann, Anita Perger und Heinz Nagl (v.l.) 11 Aus Telfs waren Arno, Helga und Franz

Lamprecht dabei 12 Markus Schöpf (l.) holte sich Gesundes bei Andreas Jäger (Hansl's Hofladen) aus Wildermieming 13 Kiachlexpertinnen und

oft bewährtes Küchenteam: Daniela, Moni und Greti (v.l.) 14 Daniela Bonell (Holz & Ton by Nature) zeigte Daniela (l.) und Thomas Burgschwai-

ger ihre Handwerkskunst 15 Samuel Ströhl (l.) reiste aus Amberg (D) an, Martin Pöschl aus Telfs begleitete ihn zum Obermieminger Bauernfest

GANZ NAH DRAN mit der Bauernkiste

Knackiges Gemüse, fangfrischer Fisch, Fleisch in bester Qualität garniert mit schmackhaften Raritäten und saisonalen Specials: Die Bauernkiste spiegelt wider, was Tirol an kulinarischen Spezialitäten zu bieten hat.

In einer logistischen Meisterleistung versorgt die Direktvermarktungsplattform wöchentlich Haushalte im Großraum Innsbruck und dem Tiroler Oberland mit den Erzeugnissen von rund 60 Bäuer*innen. Neben hochwertigem Genuss bleibt dank vieler Vorteile ein gutes Gefühl:

- **Einfach und zeitsparend:** Die Bestellung funktioniert ganz einfach und verpflichtet zu keinem fixen Abo. Durch die Lieferung bis vor deine Haustüre sparst du dir viel Zeit.
- **Freie Wahl, große Vielfalt:** saisonal und aus deiner unmittelbaren Umgebung stammen Köstlichkeiten von A wie Apfel bis Z wie Ziegenkäse
- **Preis-Leistungsverhältnis:** du profitierst von fairen Preisen für ausgezeichnete Qualität.

• **Respektvoll und transparent:** Qualität und Wirtschaften mit Respekt vor Mensch, Tier und Umwelt stehen im Vordergrund. Bei jedem Produkt kannst du genau nachvollziehen, woher es kommt und wer dahintersteht.

• **Ein gutes Gefühl:** lange Transportwege und unnötige Verpackungen werden vermieden. Als Kund*in förderst du die lokale Wertschöpfung, eine bessere Ökobilanz und regionales Know-how.

Und so funktioniert's: Bestellt wird online und ganz individuell (keine verpflichtenden Abos). Registriere dich unter: www.bauernkiste.at als Neukund*in. Geordert kann für die jeweils kommende Lieferung bis Montagabend (23:59 Uhr) werden. Die Auslieferung erfolgt je nach Liefergebiet am Donnerstag oder Freitag, der genaue Abstellort wird persönlich abgestimmt. Selbstverständlich ist es auch möglich, vorab unverbindlich eine Schnupperkiste zu bestellen.

www.bauernkiste.at

ANZEIGE

Bauernkiste
seit 1997

Ganz nah dran.

Mehr als 500 Bauernprodukte für dein Zuhause.

www.bauernkiste.at

Eine Herde weißer Schafe ist mein Königreich

Zu Besuch beim Obsteiger Schafzuchtobmann Elmar Partner

Das mit der Herde weißer Schafe und dem Königreich (wie im Lied von den Fidelen Mölltalern) stimmt nicht so ganz, denn der Schafzuchtverein Obsteig, der heuer sein 70jähriges Bestehen feiert, züchtet auch braune Bergschafe und Schecken.

Dabei erfreuen sich scheckige Schafe zunehmender Beliebtheit. Die „bunten Lämmer“ galten lange als Zuchtfehler, heute sammeln die Tiere aber eine immer größer werdende Fangemeinde um sich, und auch im Oberland wurden „Tscheggen-Vereine“ gegründet. Vereinsschriftführer Johannes Faïmann berichtet: „Schafe hat es immer schon in der mehrheitlich bäuerlichen Bevölkerung am Mieminger Plateau gegeben. Neben dem Rindvieh hatten auch viele Ställe Schafe eingestellt. Sie waren genügsam, gaben Wolle zum Spinnen und es gab auch Fleisch zum eigenen Verzehr. Ältere Obsteiger erzählen, dass, wenn die Schafe vom Marienberg abgetrieben wurden, über 1.000 der wolligen Tiere die damals noch geschotterte Bundesstraße blökend bevölkerten. Einen Schafzuchtverein hatte es nicht gegeben und so machten sich einige Schafzüchter daran, einen Verein zu gründen.“

Elmar lebt Gastronomie und Landwirtschaft

Elmar Partner, geboren 1982, stammt aus einer alteingesessenen Obsteiger Familie und der Umgang mit Lämmern ist ihm schon in die Wiege gelegt worden. Im zarten Alter von vier Jahren bekam er von seinem Urgroßvater das erste Tier geschenkt, das sich zur Her-

de seines Großvaters gesellte. „Schafe gehörten immer dazu, haben mein Leben begleitet und tun es heute noch“, erzählt der Obmann des Obsteiger Schafzuchtvereins im mein monat Gespräch. Aber nicht nur die Schafzucht, sondern auch die Gastronomie brachte ihm sein Großvater näher. Es verwundert daher nicht, dass der spätere „Partner-Wirt“ nach mit Erfolg abgeschlossener Lehre im Mieminger Gasthof »Schwimmbad« den Kochberuf ergriff. Nach Übergabe seitens seines Großvaters im Jahr 2004 führte er gemeinsam mit Oma und Mutter das Landgasthaus über 20 Jahre, wobei Tante Marion und Goti Ricki mit Rat und Tat zur Seite standen. Der klassische Gastbetrieb fand 2024 sein Ende und wurde auf ein florierendes Cateringunternehmen umgestellt. Elmar Partner bedauert diesen Schritt absolut nicht, auch deshalb, weil er großteils Produkte aus der Region anbietet und so den Kontakt zur heimischen Lebensmittelbranche nicht verloren hat. „Allerdings flossen in Sachen Gasthof auch Tränen. Wir waren als Ausflugsgasthaus beliebt und ein Treffpunkt im Ort, da denke ich beispielsweise auch an den Handwerkerstammtisch“, erinnert sich der ehemalige Partner-Wirt. Der Obmann der Schafzüchter ist Vizebürgermeister von Obsteig, spielt Tuba in der örtlichen Musikkapelle und ist Mitglied mehrerer Vereine. Auch wenn wenig Freizeit verbleibt verbringt Elmar diese besonders gerne in freier Natur mit Sohn Noah und Lebensgefährtin Tamar. Ja, und eine baldige Hochzeit steht ins Haus.

Jahreskreis mit Schafen

Der Winter im Stall wird auf Tiefstreu und in guter Pflege verbracht, dann kommt es zur ersten Schur und Klauenpflege. Zum Schafräude-Bad geht's nach Untermieming. Die ersten Aprilgräser verzehren die Schafe in der Koppel, dann bricht die Almzeit an. Elmar führt aus: „Wir haben keinen Vorberg, deshalb geht es im Juni gleich auf die Lehnbergalm, die Marienbergalm und nach Obergurgl. Zu den Hirten halten wir Kontakt und ab und zu geh i mit meinem Sohn selber nachschaun.“ Mitte September ist dann Schafabtrieb und Schafschoad in Arzkasten. Es folgt die zweite Schur und noch einige Koppelwochen vor Wintereinbruch. Nicht zu vergessen ist, dass eine Landwirtschaft auch ein nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führender Betrieb ist. Lamm ist vielfältig in der Küche verwendbar und bietet besonders hochwertiges, proteinreiches Fleisch, das beim Konsumenten gut ankommt. Bezüglich textiler Schafwollverarbeitung würde sich Elmar Partner ein vermehrtes Interesse wünschen. „Derzeit verschenken wir die geschorene Wolle im Dorf. Diese ergibt in Gartenerde eingearbeitet einen nachhaltigen Dünger.“

Lamm- & Bauernbratl genießen

Elmar Partner ist gelernter Koch und Schafzüchter, da ist es schon fast zwingend, ihn nach einem Lammrezept zu fragen, und er gibt der mein monat „Schmankerlausgabe“ bereitwillig Auskunft zu „seinem“ Lammbraten:

• Zutaten: 1,2 kg Lammkeule mit Knochen, Rosmarin, Salz, Pfeffer,



Foto: Faïmann

Elmar Partner ist Gastronom und Schafzüchter mit Leib und Seele

Knoblauch, eine Karotte, eine gelbe Rübe, halbe Sellerieknolle.

• Zubereitung: Die Lammkeule zuerst hohl auslösen (den Knochen entfernen), dann Gemüse in kleine Würfel schneiden. Die ausgelöste Lammkeule würzen und mit Küchengarn binden. Das Gemüse mit den bereits zusammengehackten Knochen auf ein Blech geben und wenn vorhanden mit Fond begießen (ansonsten Brühe und Rotwein verwenden). Das Fleisch darauf setzen und bei 180 Grad im Rohr garen (bei 68 Grad Kerntemperatur). Des Öfteren mit dem Bratensaft übergießen. Gibt man etwa eine halbe Stunde vor Garwerden des Bratens rohe, geschälte und geschnittene Erdäpfel zum Gericht wird aus dem Lammbraten ein Bauernbratl. Entfernen und Hacken des Knochens kann beim Einkauf auch vom Fachmann erledigt werden.

(pb)



melodien zum mitsingen und mitschunkeln

Fotos: Andreas Fischer



Ein mitreißender Konzertabend mit zwei legendären Tribute-Bands fand Anfang September in Untermieming statt – diesmal allerdings nicht am Badesee,

sondern am Sportplatz.

„Die Austropop Tribute und die OI&B Zucchero Celebration Tribute Band haben an einem schönen Sommerabend mit Liedern

von Ambros bis Falco und STS und natürlich mit den Hits von Zucchero für eine tolle Stimmung gesorgt. Die Veranstaltung war gut besucht, das Publikum war begeis-

tert, was will man mehr“, freute sich Veranstalter Egon Schennach. Für Speis und Trank sorgten Mieminger Vereine, eine weitere Fortsetzung für 2027 ist geplant.

gemeinsam feiern beim hattinger kirchtag



V.l. Christine Neuner, Erika Auer, Christoph Schöpf, Pfr. Josef Scheiring



Vbgm. Bernhard Brötz, Peter und Traudi Kostner, Bgm. Dietmar Schöpf

Anfang September feierte Hatting seinen alljährlichen Kirchtag – heuer mit besonderen Höhepunkten.

Nach dem festlichen Einmarsch zur Pfarrkirche wurde im Rahmen des Gottesdienstes Erika Auer mit großem Dank für ihre jahrelange Tätigkeit als Pfarrkoordinatorin

von der Diözese „entpflichtet“ und Christoph Schöpf zum neuen Pfarrkoordinator bestellt. Im Anschluss versammelte sich die Dorfgemeinschaft auf der Pfarrwiese. Dort wurde im Rahmen eines feierlichen Festakts Prof. Mag. Dr. Peter Kostner die „Ehrenurkunde der Gemeinde Hatting“ verliehen.

Bürgermeister Dietmar Schöpf würdigte in seiner Ansprache die herausragenden Verdienste und das jahrzehntelange Engagement von Peter Kostner, vor allem in den Bereichen Musik und Kultur, für die Gemeinde. Der feierliche Festakt auf der Pfarrwiese, dem zahlreiche Ehrengäste beiwohn-

ten, wurde von der Musikkapelle Matrei a. Br. und dem Kirchenchor Hatting musikalisch umrahmt und mit einer Ehrensalve der Schützenkompanie Hatting würdig abgeschlossen. Danach wurde bei einem zünftigen Frühschoppen am Schulhof weitergefeiert.

sanierung unterm zeltdach

Manchem wird aufgefallen sein, dass in den Feldern neben der Allee ein Zelt steht. Darunter verbirgt sich die historische Wiesenkapelle, die derzeit einer Generalsanierung unterzogen wird. Das Projekt wurde von der Kulturinitiative Hörtenberg – Region Telfs in die Wege geleitet, wichtigster Kooperationspartner ist

Günter Köfler. Die Kapelle aus dem 18. Jahrhundert drohte bereits einzustürzen, da das Mauerwerk von einem breiten Riss durchzogen ist. Auch das Dach und andere Teile des schmucken Bauwerks müssen dringend saniert werden. Eine Drainage zur Trockenlegung der Mauern wurde bereits angelegt.



Foto: Stefan Dietrich

Sperre auf B189 wegen Bau Querungshilfe

Mehr Sicherheit für FußgängerInnen und RadfahrerInnen: Seit Montag, 21. September 2026, kommt es auf der B189 vor dem Tunnel der Westumfahrung in Fahrtrichtung Süden zu einer knapp vierwöchigen Straßensperre. Der Verkehr wird lokal umgeleitet.

Nach der bereits erfolgreich umgesetzten Querungshilfe in der Allee folgt nun der Bau der zweiten Mittelinsel auf der Mieminger Landesstraße B 189 / Franz-Rimml-Straße zwischen dem Hotel Harry's Home und dem Sportzentrum Telfs. Um einen „geschützteren“ Übergang im Bereich wichtiger Bildungs- und Freizeiteinrichtungen zu schaffen, errichtet die Landesstraßenverwaltung (BBA Innsbruck / Straßenmeisterei Zirl) in enger Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Telfs eine neue Querungshilfe. Für die Durchfüh-

rung dieser Tiefbauarbeiten ist eine temporäre Sperre unumgänglich.

Die Verkehrsregelung im Detail: Sperrezeitraum: Montag, 21. September 2026 bis voraussichtlich Freitag, 16. Oktober 2026.

Betroffener Bereich: Der Streckenabschnitt der B189 ab dem Kreisverkehr Obermarkt bis zur Einfahrt Franz-Rimml-Straße (Sportzentrum) in Fahrtrichtung Süden. Gegenrichtung frei: Die Fahrtrichtung Norden (Richtung Kreisverkehr Obermarkt) bleibt während der gesamten Bauzeit uneingeschränkt passierbar.

Großräumige Umleitung: Der Verkehr in Fahrtrichtung Süden wird über die Obermarktstraße, die Weißenbachgasse sowie den Max-Föger-Weg umgeleitet. Mit Verzögerungen zu den Stoßzeiten ist zu rechnen.

Die neue Querungshilfe soll den Fußgänger- und Radverkehr im



Foto: MG Telfs / Hachl

Bereich wichtiger Bildungs- und Freizeiteinrichtungen deutlich sicherer machen. Künftig ermöglicht sie einen geschützteren Übergang zwischen dem Sportzentrum, den Schulen und dem Jugendzentrum auf der einen sowie dem Hotel „Harry's Home“ und dem wei-

teren Weg Richtung Ortszentrum auf der anderen Seite. Die Marktgemeinde Telfs und die zuständigen Straßenbaukräfte danken allen VerkehrsteilnehmerInnen für das Verständnis für diese notwendigen Baumaßnahmen zur Verbesserung der lokalen Infrastruktur.

Mehr Sicherheit für Verkehrsknoten Mötz

Land Tirol und ASFINAG errichten einen Kreisverkehr an der Unfallhäufungsstelle, ein 40-Meter-Kreisverkehr soll für klarere und sicherere Verkehrsführung sorgen. Rund 2,3 Millionen Euro und eine Umsetzung für 2027 sind vorgesehen.

Wo die L 236 Mötzter Straße, die L 59 Mötzter Dorfstraße und die Anschlussrampe zur A 12 Inntalautobahn zusammentreffen, ist eine klare Verkehrsführung gefragt. Mit

einem neuen Kreisverkehr wollen das Land Tirol und die ASFINAG die Situation an diesem wichtigen Knotenpunkt neu ordnen. Im Kreuzungsbereich kommt es immer wieder zu gefährlichen Situationen und Unfällen. Vorgesehen ist ein Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 40 Metern. Die örtlichen Gegebenheiten ermöglichen eine Umsetzung weitgehend im Bestand. Damit kann der bestehende Straßenraum für die neue

Verkehrsführung genutzt und der Eingriff in das Umfeld möglichst geringgehalten werden. Die Umsetzung des Projekts erfolgt in Abstimmung mit den Gemeinden Mötz und Silz. „Für die Gemeinde Mötz ist die Umsetzung eines Kreisverkehrs an diesem sehr unübersichtlichen und unfallgefährdeten Knotenpunkt eine sehr große Erleichterung“, erklärt der Bürgermeister von Mötz, Michael Kluibenschädl. „Die L 236 verbin-

det unsere Gemeinden mit dem überregionalen Verkehrsnetz und entsprechend wichtig ist eine sichere und verlässliche Verkehrsführung“, hebt Helmut Dablander, Bürgermeister von Silz hervor. Über den Knoten in Mötz und die L 236 Mötzter Straße ist auch die B 189 Mieminger Straße angebunden. Die Kosten in der Höhe von 2,3 Millionen Euro teilen sich das Land Tirol und die ASFINAG im Verhältnis 75 zu 25 Prozent.

Stadt Land Wand – Kunst trifft auf Tiroler Kultur

Inzing ist Teil eines besonderen Tiroler Kulturprojekts: In Kooperation mit der Marke Tirol und dem international renommierten Inzinger Urban-Art-Künstler HNRX (Maximilian Prantl) wurde eine ausgewählte Fläche in unserem Ort zu einer lebendigen Leinwand verwandelt (Foto rechts).

Das Ziel dieser Initiative geht weit über simple Wandmalerei hinaus: Es ist ein bewusstes Befassen mit der Tiroler Kultur und der Identität unserer Heimat. Das Motiv

entstand nicht am Reißbrett, sondern basiert auf intensiven Gesprächen mit Menschen aus der Dorfgemeinschaft. HNRX hat historische Bezüge, regionale Besonderheiten und ganz persönliche Geschichten aufgegriffen und sie in seiner Bildsprache neu interpretiert. Es setzt ein starkes Signal für kulturelle Innovation im ländlichen Raum und lädt Einheimische wie Gäste dazu ein, innezuhalten, genauer hinzusehen und unsere lokalen Besonderheiten neu zu entdecken. Nach Abschluss

der Arbeiten bekam HNRX die Möglichkeit, sein Werk Vertretern der Gemeinde und der Familie erklären und präsentieren zu können. Bgm. Sepp Walch freut sich,

dass nun auch in Inzing ein aktuelles Kunstwerk des international renommierten Künstlers Maximilian Prantl verwirklicht werden konnte.



Foto: Gemeinde Inzing / Lebensraum Tirol

ausgezeichnet mit »qht - qualitätshandwerk tirol«

Auszeichnung für gelebte Qualität: Der Handwerksbetrieb Dach & Fach in Polling erhielt erneut das Zertifikat „Qualitätshandwerk Tirol“.

„Qualität, Verlässlichkeit und echtes Handwerk – dafür steht unser Betrieb. Im Rahmen eines feierlichen Abends wurde uns erneut die Auszeichnung des Qualitätshandwerks Tirol verliehen“, freut sich Karl-Heinz Eppacher von Dach & Fach. „Die Auszeichnung ist für uns eine besondere Anerkennung, denn die Mitgliedsbetriebe des Qualitätshandwerks Tirol werden regelmäßig überprüft und nach klar definierten Qualitätskriterien bewertet. Die neuerliche Auszeichnung bestätigt damit unseren konsequenten Anspruch, unseren Kundinnen und Kunden fachgerechte Arbeit, zuverlässige Leistungen und höchste handwerkliche Qualität zu bieten. Ein besonderer



Bundesinnungsmeister-Holzbau Simon Kathrein (l.) freute sich mit Sabine und Karl-Heinz Eppacher über die erneute Auszeichnung



Vl. Georg Steixner Gründungsobmann der Initiative Qualitätshandwerk Tirol, Karl-Heinz Eppacher und Landtagsabgeordnete Iris Zangerl-Walser

Fotos: Privat (l.), Max Obermeier (r.)

Höhepunkt des Abends war die feierliche Übergabe der Urkunde „Royal“. Sie steht für eine besondere Stufe der Qualitätsauszeichnung und ist für unser gesamtes Team eine schöne Bestätigung unserer täglichen Arbeit. Qualität ist

für uns kein Schlagwort, sondern ein Anspruch, den wir jeden Tag leben – von der Beratung über die Planung bis zur fachgerechten Ausführung“, so die Geschäftsführung. „Die erneute Auszeichnung motiviert uns, unseren Weg konse-

quent weiterzugehen: mit fachlichem Know-how, persönlichem Engagement und dem Anspruch, unseren Kunden stets beste handwerkliche Qualität aus Tirol zu bieten – eben Handwerk, auf das man sich verlassen kann.“

Traditionelle Gastlichkeit am Locherboden



Seit 2024 sorgt Wirt Vlado Zivkovic, genannt »Sascha«, im Tiroler Wirtshaus Locherboden mit herzlichem Service und bodenständiger Küche für seine Gäste.

„Besonders freut uns, dass viele Einheimische vorbeikommen und sich auch bei ihren Feiern von Geburtstag über Erstkommunion und Firmung bis zu Vereins- und Firmenevents bei uns verwöhnen lassen“, meint Sascha, der mit seiner Frau Jasenka und seinem achtköpfigen Team bei Gesellschaften auch gerne ein individuelles Menü zusammenstellt und die Öffnungszeiten am Abend erweitert. Die saisonalen Gerichte werden vorwiegend aus regionalen Zutaten zubereitet: Etwa mit Eiern aus Stams, Kartoffeln aus Mötz oder Käse aus dem Paznaun. „Natürlich sind auch unsere Kuchen hausgemacht – von Apfelstrudel bis zur Capuccino-Sahne Torte. Traditionell bleibt es auch bei unseren Mittagsmenüs (Infos auf www.locherboden.at, facebook und Instagram), jeden Mittwoch gibt es Wiener

Schnitzel“, ergänzt Sascha. Ansonsten wird man von der Speisekarte kulinarisch durch die Jahreszeiten begleitet: Mit Bärlauch und Spargel im Frühjahr und Schwammerlwochen im Sommer bis zu den aktuellen Wild- und Kürbisgerichten und zum Törggelen, das bald mit Schlachtplatte und mehr zum Genießen einlädt. Sascha freut sich jedenfalls über die erfolgreiche Entwicklung

in den letzten Jahren: „Dafür muss ich mich für den guten Zusammenhalt bei meiner Familie und meinem Personal bedanken und auch bei der Gemeinde Mötz mit Bgm. Michael Klui-benschädl, die uns immer unterstützt hat.“

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag 9.00 Uhr bis 20.30 Uhr (Küche 11.30 bis 20.30 Uhr), Reservierungen: Tel 0526321203



Sammlertreffen

Das Sammlertreffen der Sektion Telfs des PhK Merkur Innsbruck findet am Mittwoch, den 14.10.26, im Hotel Hohe Munde (Telfs, Untermarkt), zwischen 17 und 19 Uhr statt.

„Jeder und jede ist eingeladen, Sammlungsstücke mitzubringen, sie kostenlos begutachten zu lassen und darüber angeregt zu diskutieren bzw. mit Gleichgesinnten sich auszutauschen. Gerne sind versierte Philatelisten (Briefmarken-, Ansichtskarten- und Stempelsammler) und Sammler anderer Gegenstände behilflich bei Fragen zu Ihrer Sammlung, oder wir vermitteln Kontakte zu Spezialisten unterschiedlicher Fachbereiche. Philatelistische Literatur, Preis- und Auktionskataloge stehen zur Ansicht zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!“

Schule für Sozialberufe stellt sich vor:

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2026, findet ab 17.30 Uhr in der SOB Tirol, Maximilianstraße 41–43, 6020 Innsbruck, ein Informationsabend statt.

AbsolventInnen und AusbildungsteilnehmerInnen geben persönliche Einblicke in ihre Ausbildung, ihre Erfahrungen und die Berufsfelder der Sozialbetreuung und Pflegeassistenten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: SOB Tirol

Am Freitag, 27. November 2026, findet von 10.00–16.00 Uhr in der SOB Tirol, Maximilianstraße 41–43, 6020 Innsbruck, ein Tag der offenen Tür statt.

Mit Einblicken in die Ausbildungsangebote, Fachrichtungen und den Schulalltag. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wenn die Musik „raus muss“...

Matthias Patterer aus Obsteig will damit die Menschen erreichen

Seit 2018 feilt der Singersongwriter an seiner ganz eigenen musikalischen Ausdrucksweise, die er immer wieder bei Konzerten zum Besten gibt, mittlerweile kennt man ihn auch vom Radio und TV.

„Mein Ort sieht heute anders aus. Wo unser Baumhaus stand, steht heute ein echtes Haus.“ Mit diesem Song erinnert sich Matthias Patterer gerne an seine Kinderjahre in Obsteig. Wenn er zurückschaut, liege da so viel schöne Melancholie: „Ein kalter, alter Sessellift. Erstes Schifahrn, erste Narbe im Gesicht. Was andres wollt' ich damals nicht“, heißt es im Text weiter. Die Musik habe schon immer in ihm geschlummert, „schon als Kind und irgendwann gegen Ende meiner Schulzeit habe ich immer mehr gemerkt, dass sie einfach raus muss. Ich kann gar nicht ohne Musik, und es ist einfach ein wunderschönes Gefühl, wenn ich merke, dass ich mit meiner Musik Menschen emotional erreichen kann“.

Matthias Patterer, geboren 1993, hat die Volksschule in Obsteig besucht, hat 2012 am Meinhardinum in Stams maturiert und an der Universität Innsbruck das Lehramt für Englisch und Geschichte absolviert. Die musikalische Ausbildung erfolgte an der Landesmusikschule Telfs: Jazz- und Popgesang, Klavier und Begleitpiano, Klassische Stimmbildung, Trompetenunterricht, Theorie des Jazz und Pop. Matthias hat Erfahrungen als Chorsänger im Ensemble am Tiroler Landestheater, als Mitglied des Extrachores im Tiroler Landestheater und von 2015 bis 2024 aktives Mitglied des Tiroler Landesjugendchores des Chorverbandes Tirol. Matthias Patterer bekennt sich als Künstler zum poetischen Deutschpop. Seine eingängigen Melodien tragen oft tiefgreifende Texte, die nicht nur die eigene Geschichte erzählen. Er spannt dabei einen musikalischen Bogen von verspielter Gute-Laune-Musik bis hin zu zeitaktuell kritischen Tönen. Gerade weil er Texte und Melodien selbst



Foto und Text: Josef Wilhelm

verfasst, strahlt er mit seinen Liedern Authentizität aus, die zum willkommenen Zuhören und Nachdenken anregen kann.

2018 erschien nach beliebten Coverversionen auf YouTube und Instagram seine erste Single. Weitere folgten und verschafften Matthias nicht nur eine treue Hörerschaft, die ihm zu mehr als zehntausend Followern sowie hunderttausenden Streams verhalf; sie machten ihn auch zum gern gesehenen Liveact in Radio und Fernsehen.

Wichtige Meilensteine zu seiner Musik sind:

- Die Veröffentlichung des Debutalbums FARBEN/NARBEN im Jänner 2025 inklusive dem Album-Release Konzert im ORF Tirol (das Konzert wurde die Woche darauf zudem auf Radio Tirol ausgestrahlt)
- Die Veröffentlichung der Akustik-EP (Kurzalbum) „Ohne Krawall und Tamtam“ im Frühjahr 2026
- Regelmäßige

Wiedergabe seiner Lieder in Radio Tirol, Radio Salzburg, Radio Kärnten, Radio Steiermark, Radio Niederösterreich, Radio Burgenland • Wiederholte Fernsehauftritte (z.B. mehrmals bei Guten Morgen Österreich)

Neben seinen Auftritten lässt er es sich nicht nehmen, weiterhin so manche Hochzeit zu umrahmen oder in einer Hotellounge für den musikalischen Ausklang des Abends zu sorgen. Dabei bringt er es auf mehr als 80 Auftritte pro Jahr.

Der Blick in die nahe Zukunft zeigt im Jahr 2026 sowie 2027 einige Auftritte gemeinsam mit Poetry-Slam Vizeweltmeister Emil Kaschka, bei denen die beiden Künstler abwechselnd ihre Songs bzw. Texte präsentieren werden: **Demnächst etwa am 14. November 2026 auch in Telfs: ab 20 Uhr in der Kulturweberei unter dem Titel »Deutschpop meets Poetry Slam«.**



Foto: Patterer

Genaue Planung schützt vor Überraschungen

Es gibt einige Häuslbauer, die von ihrem Projekt »ein Lied singen« können – und zwar oft ein misstönendes, das mit negativen, anstrengenden und mühsamen Situationen zu tun hat... Deshalb an dieser Stelle eine kurz gefasste Checkliste für Ihr zukünftiges Heim:

- Grundstück und Widmung bei der Gemeinde prüfen.
- Grundbuch, Grundstücksgrenzen und Dienstbarkeiten kontrollieren.
- Vermessung und gegebenenfalls Bodengutachten beauftragen.
- Finanzierungsrahmen inklusive Reserve festlegen.
- Förderungen des Landes Tirol und der Gemeinde prüfen.
- Erstellung eines realistischen Zeitplans.
- Architekt oder Baumeister sowie unabhängige Bauaufsicht auswählen.

- Energie- und Haustechnikkonzept entwickeln.
 - Einreichplan und erforderliche Nachweise erstellen.
 - Vergleichbare Angebote einholen und Verträge prüfen lassen.
 - Ausstattung (Fenster, Türen, Küche) am besten frühzeitig planen.
 - Baustellenzufahrt, Anschlüsse, Versicherungen und Bauzeitplan klären.
 - Baufortschritt, Änderungen und Zahlungen laufend dokumentieren.
 - Abnahmen, Mängelbehebung und Fertigstellungsunterlagen organisieren.
- Die konkreten Anforderungen unterscheiden sich je nach Tiroler Gemeinde, Grundstück und Bauvorhaben. Verbindliche Auskünfte sollten Sie daher vor dem Kauf und vor der Einreichung direkt bei der Gemeinde, dem Land Tirol und den beauftragten Fachplanern einholen.



Foto: Adobe Stock



Erfahrung und Qualität



Sonnenschutzlösungen von



Emanuel Schuster

Head of Sales

0660 2778464

www.akusun.at



Nachhaltiger und effizienter heizen

Die Herbstklausur der Tiroler Landesregierung Anfang September stand im Zeichen der Energiewende: Tirol hält am Ziel fest, die Unabhängigkeit voranzutreiben und bis 2050 energieautonom zu sein. Bereits heute versorgt sich Tirol an 220 von 365 Tagen im Jahr vollständig mit heimischer, erneuerbarer Energie.

Ein Schwerpunkt bei den geplanten Maßnahmen liegt dabei auf dem Gebäudesektor, auf den 45 Prozent des gesamten Endenergiebedarfs entfallen. Dämmung, effiziente Heizsysteme und der Umstieg auf erneuerbare Wärme werden weiter forciert. „Bei der Wärmewende gilt: Raus aus Öl und Gas und hinein in effiziente, erneuerbare Wärme“, sagt LHStv Josef Geisler. Um die Wärmeversorgung vor allem auch in den Bal-

lungs- und Tourismusgebieten auf erneuerbare Energieträger umzustellen, sollen Nah- und Fernwärmenetze weiter ausgebaut werden.

»Mission Keller-Check«

Ein wirksamer Hebel zur Senkung des Endenergiebedarfs sind die **Dämmung von Bestandsgebäuden und energieeffiziente Neubauten**. Mit der Mitmach-Aktion „Mission Keller-Check“ erhalten Haushalte in der Heizsaison 2026/27 **kostenlose Dämmsets und Unterstützung bei der Dämmung von Heizungsrohren**. „Energieeffizienz beginnt bei uns zu Hause. Mit der ‚Mission Keller-Check‘ wollen wir zeigen, dass schon kleine Maßnahmen Energie sparen, Kosten senken und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten können“, so LHStv Josef Geisler.

Umgesetzt wird die Aktion von der Energieagentur Tirol.

Nachhaltigkeit in der Wohnbauförderung stärken

Auch die Wohnbauförderung wird bis 2027 weiterentwickelt. Geplant sind unter anderem **einfachere Förderbestimmungen**, eine zielgerichtete **Weiterentwicklung der Zuschüsse** sowie die Möglichkeit, umfassende **Sanierungen schrittweise umzusetzen**. Zusätzlich sollen **Rückbaukonzepte und damit das Recycling von Baustoffen** stärker berücksichtigt werden. „Mit der Wohnbauförderung haben wir in Tirol ein Erfolgsmodell für mehr leistbares Wohnen. Gleichzeitig ist sie ein wichtiger Hebel für die Energiewende. Diesen Hebel wollen wir künftig noch stärker nutzen“,

kündigt LHStv Philip Wohlgemuth an.

50 % mehr erneuerbare Energie, 30 % weniger Endenergiebedarf

Bereits 2014 fasste die Tiroler Landesregierung den Beschluss, bis 2050 energieautonom zu werden. „In rund 20 Jahren haben wir den Anteil der Erneuerbaren von 37 auf über 60 Prozent gesteigert. Die Stromerzeugung aus PV hat sich in diesem Zeitraum mehr als verzehnfacht, bei den Wärmepumpen verzeichnet Tirol das stärkste Wachstum aller Bundesländer. Auch beim Ausbau der Wasserkraft – dem Rückgrat der heimischen Energieversorgung – wurden Erfolge erzielt, ein gutes Stück des Weges liegt aber noch vor uns“, zieht Energiereferent LHStv Josef Geisler Zwischenbilanz.

UMWELTSCHUTZ **HÖPPERGER®**

CONTAINER-HOTLINE

05262/638 710

EINFACH ONLINE BESTELLEN

Höpperger Umweltschutz hoeffperger.at

PROJEKT STARTEN. CONTAINER BESTELLEN.

Ob Entrümpelung, Umzug, Renovierung oder Baustelle: Mit dem Containerservice von Höpperger Umweltschutz wird die Entsorgung einfach und unkompliziert.

Das Tiroler Familienunternehmen stellt den passenden Container am gewünschten Ort bereit und kümmert sich anschließend um Abtransport und fachgerechte Entsorgung. Größe und Standzeit werden flexibel an den jeweiligen Bedarf angepasst.

Neu: Höpperger packt bei Entrümpelungen auch selbst mit an. Wenn Dachboden, Keller, Wohnung oder Haus geräumt werden müssen, kommt das Höpperger Team vorbei, übernimmt die Entrümpelung und kümmert sich um die fachgerechte Entsorgung.

Container können einfach online bestellt werden. Persönliche Beratung gibt es über die Container-Hotline 05262/638 71 0. www.hoeffperger.at



Informationsabende Bauen & Sanieren

Die Energieagentur Tirol lädt zu kommenden Informationsabenden ein:

• **Energieeffizientes Bauen und Sanieren:** Wie schaffe ich ein Zuhause, das fit für die Zukunft und gleichzeitig leistbar ist? Dienstag, 13.10.2026 | 18:00–19:00 Uhr | Kostenlose Veranstaltung | Online
In diesem Online-Infoabend wird ein Überblick über Wärmeschutz an der Gebäudehülle, unterschiedliche Heiztechnologien, praktische Sanierungstipps und Fördermöglichkeiten geboten. Der Schwerpunkt liegt auf der Sanierung bestehender Gebäude, aber auch für den Neubau können wertvolle Hinweise mitgenommen werden.

• **Die richtige PV-Anlage für mein Zuhause:** Die Energie der

Sonne sinnvoll nutzen, Dienstag, 27.10.2026 | 18:00–19:00 Uhr | Kostenlose Veranstaltung | Online
Photovoltaikanlagen spielen für die Energiewende eine zentrale Rolle. Ob für Wärmepumpe, E-Auto oder den täglichen Strombedarf: Die Einsatzmöglichkeiten sind vielfältig - man erhält einen Überblick über die relevanten Neuerungen durch das ELWG und erläutert, warum Photovoltaikanlagen weiterhin eine lohnende Investition sind.

• **Alles über Energiegemeinschaften:** Wie kann Energie gemeinsam produziert, genutzt und verkauft werden? Dienstag, 03.11.2026 | 18:00–19:00 Uhr | Kostenlose Veranstaltung | Online
Energie muss nicht immer anonym und zentral erzeugt werden. Energiegemeinschaften eröffnen

neue Möglichkeiten, Energie regional zu produzieren, gemeinsam zu nutzen und über Grundstücksgrenzen hinweg zu teilen. Wie Energiegemeinschaften funktionieren und welche Vorteile sich für die Beteiligten ergeben, erfahren Sie am kostenlosen Online-Infoabend.

• **Die richtige Heizung für mein Zuhause:** Was muss ich beachten, um von Förderungen zu profitieren? Donnerstag, 26.11.2026 | 18:00–19:00 Uhr | Kostenlose Veranstaltung | Online
In Tiroler Wohnhäusern zeigt der Weg in eine klare Richtung. Fossile Energieträger wie Heizöl und Erdgas haben ausgedient und müssen in den nächsten Jahren durch erneuerbare Heizsysteme ersetzt werden. Doch welches Heizsystem passt am besten zu meinem Haus und

worauf müssen die Tirolerinnen und Tiroler achten, damit sich der Umstieg nicht nur für das Klima, sondern auch für sie selbst lohnt? Abgerundet wird der Vortrag mit einer Übersicht der aktuellen Förderungen, welche Privatpersonen bei der Umstellung unterstützen.

• **Energie ist wertvoll:** Wie kann ich meinen Energiebedarf optimieren? Dienstag, 01.12.2026 | 18:00–19:00 Uhr | Kostenlose Veranstaltung | Online
Die steigenden Energiepreise sorgen für Kopfzerbrechen – wie kann ich mir das alles leisten und was kann ich kurzfristig umsetzen, um Energie einzusparen?

Anmeldung zu den Online-Infoabenden: <https://www.energieagentur.tirol/fuer-private/infoabend/>



**Wir gestalten Ihr
persönliches Paradies mit
NATURSTEIN**



NATURSTEINE
BOSANKIĆ

6416 Obsteig · Oberstrass 230
Tel. 0664 230 67 06 oder 0676 31 899 49
bosankic@naturstein-tirol.at · www.naturstein-tirol.at

Immobilien mit Anspruch. Persönlich entwickelt.

Wer eine Immobilie baut oder kauft, trifft eine Entscheidung für viele Jahre. Für Georg Pfanzelt stehen deshalb Qualität, eine sorgfältige Planung und vor allem die richtige Lage im Mittelpunkt.

Als Immobilienmakler und Bauträger ist der Telfer seit vielen Jahren in der Immobilienbranche tätig. Mit seiner GP Wohnbau GmbH hat sich Pfanzelt auf die Entwicklung hochwertiger Wohnprojekte im Großraum Telfs spezialisiert. Dabei setzt er bewusst auf ausgewählte Grundstücke in sehr guten Wohnlagen, überschaubare Projekte und eine hochwertige Ausführung. „Mir ist wichtig, dass ein Projekt nicht nur auf dem Papier gut aussieht. Lage, Architektur, Materialien und Wohnqualität müssen langfristig überzeugen“, beschreibt

Pfanzelt seinen Anspruch. Statt großer Wohnanlagen entwickelt GP Wohnbau bevorzugt kleinere Projekte mit wenigen Einheiten. Das schafft mehr Privatsphäre, ermöglicht eine sorgfältige Planung und gibt den zukünftigen Eigentümer:innen die Möglichkeit, persönliche Wünsche einzubringen. Seine Erfahrung bringt Pfanzelt auch als Gesellschafter von ZW Immobilien ein. Als Immobilienmakler begleitet er Eigentümer beim Verkauf und Interessenten bei der Suche nach der passenden Immobilie, mit fundierter Marktkennntnis, realistischer Einschätzung und persönlicher Betreuung.

Ob Neubauprojekt, Kauf oder Verkauf: Georg Pfanzelt ist der persönliche Ansprechpartner für Immobilien im Großraum Telfs. www.pfanzelt.cc / +43 664 3538996 ANZEIGE



Georg Pfanzelt realisiert das Wohnquartett am Dandlweg in Telfs. Foto: Dajoha



GP Wohnbau GmbH – Georg Pfanzelt
Bahnhofstraße 1, 6410 Telfs | 0664 3538996 | georg@pfanzelt.cc



Z-Wert Immobilien GmbH – Immobilienmakler
+43 5262 21425 | immo@z-wert.at



Telfs

NUR NOCH
WENIGE
EINHEITEN
FREI

Baustart erfolgt

Fertigstellung Ende 2027

TOP Lage in Telfs St. Georgen

WOHNQUARTETT

In Telfs entsteht mit dem Wohnquartett ein Zuhause, das klare Architektur, durchdachte Planung, hochwertige Ausstattung und ein hohes Maß an Lebensqualität miteinander verbindet. Zwei eigenständige Baukörper mit insgesamt 8 Wohnungen bilden eine kleine, exklusive Mehrparteianlage und schaffen ein bewusst überschaubares, privates Wohnumfeld in bester Wohnlage.

SONNENRESIDENZ

Wohnen auf höchstem Niveau. Hochwertig. Einzigartig. Bestlage. In einer der schönsten und sonnenverwöhntesten Lagen von Telfs entsteht mit der Sonnenresidenz ein außergewöhnliches Wohnprojekt, das anspruchsvolle Architektur, erstklassige Bauqualität und ein Höchstmaß an Privatsphäre vereint.



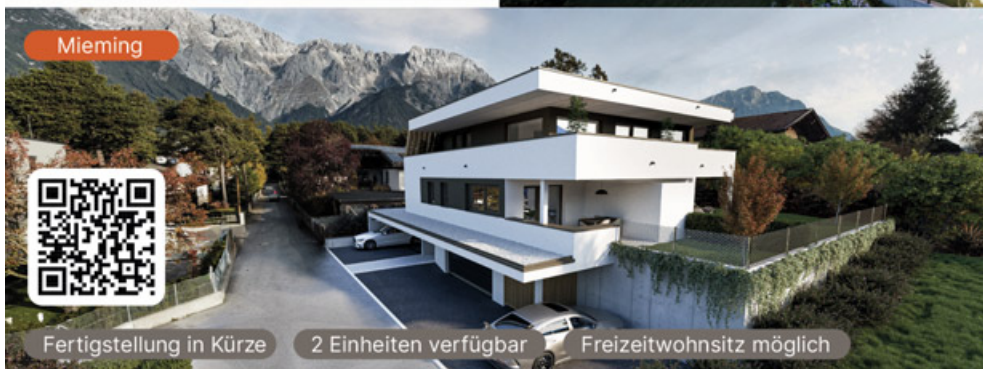
Telfs

Verkaufsstart erfolgt

Baubeginn Anfang 2027

TOP Lage in Telfs St. Georgen

Mieming



SONNENPLATEAU MIEMING

Wohnen in bester Lage – exklusiv und naturnah. Auf dem Mieminger Sonnenplateau entsteht ein hochwertiges Wohnprojekt mit nur drei exklusiven Einheiten. Die sonnige Lage, der beeindruckende Blick auf die Tiroler Bergwelt und die ruhige Umgebung verbinden Lebensqualität mit Privatsphäre. Nur drei Einheiten. Viel Raum zum Leben.

Fertigstellung in Kürze

2 Einheiten verfügbar

Freizeitwohnsitz möglich

Ihre Stärke ist der kraftvolle Durchbruch

Die 17-jährige Sophia Auer träumt von einer Profikarriere als Handballerin



Foto: Privat

Schnelligkeit, Kraft, Ausdauer, Technik, taktisches Verständnis, Teamgeist und eine gehörige Portion Leidenschaft. Das alles verlangt der Handballsport von seinen Spielerinnen. Eine, die sich dieser Herausforderung stellt und beharrlich ihre Ziele verfolgt, ist die mit ihrer Mama Sarah in Mieming lebende und in Tumpen im Ötztal aufgewachsene Sophia Auer. Die 17-jährige besucht derzeit das Sportgymnasium in St. Pölten und wurde heuer mit ihrem Team österreichische Vizemeisterin in der Altersklasse U18.

„Mein großes Ziel wäre natürlich die Nationalmannschaft. Den Text und die Melodie unserer Bundeshymne habe ich schon mehrmals gesungen und kenne ich auswendig“, nennt die junge Sportlerin schmunzelnd eine Grundvoraussetzung für ihr mittelfristiges Karriereziel. Eine Talentprobe hat Sophia bei den Spielen in ihrer Altersklasse schon mehrfach abgegeben. „Meine Stärke ist der Durchbruch mit dem Ball durch die gegnerischen Abwehrreihen“, weiß die 1.70 Meter große Jugendliche, die über hartes Training muskulöse 65 Kilogramm auf die Waage bringt, was für die Durchschlagskraft im Handball wichtig ist.

Ihren Sport übt die mittlerweile 17-jährige bereits seit sechs Jahren aus. „Mit elf Jahren absolvierte ich als Schülerin am Meinhardinum in Stams ein Schnuppertraining und war sofort begeistert. Daher wechselte ich im September 2025 ans Sportgymnasium nach St. Pölten, wo Handball intensiv gefördert wird. An der Leistungssportschule trainieren wir vier Mal pro Woche am Vormittag zwei und am Nachmittag noch einmal gut eineinhalb Stunden. Mir macht das großen Spaß und unsere Erfolge als Team bei den österreichischen Meisterschaften haben mich noch zusätzlich beflügelt“, erzählt die hübsche Tirolerin, die sich Hoffnung macht, bereits im Herbst einen Kaderplatz bei der Erwachsenenmannschaft in der Bundesliga zu ergattern. Als Vorbilder für dieses Ziel hat Sophia zwei Männer. „Das sind der Nationaltorwart Constantin Möstl, der als Österreicher den Sprung nach Deutschland geschafft hat, und der Däne Matthias Gidsel, der bereits drei Mal zum Welthandballer gekürt worden ist“, verrät die ehrgeizige junge Sportlerin, die von ihren Eltern Sarah, eine psychiatrische Pflegeassistentin und Yoga-Lehrerin und Christian, einem Einzelhandelskaufmann in der Modebranche, und dem gesamten fami-



Foto: Eiter

liären Umfeld unterstützt wird. „Meine Großeltern und meine Eltern sind die größten Fans und kommen so oft es geht zu unseren Spielen nach Niederösterreich. Das hat auch sehr geholfen, am Anfang meiner Übersiedlung das Heimweh zu überwinden“, gesteht die Schülerin, die für die Zeit nach ihrer Matura auch bereits einen Plan B erstellt hat. „Zuerst werde ich versuchen, in meinem Sport eine Profilaufbahn zu starten. Sollte das nicht ganz klappen möchte ich studieren und Physio-

therapeutin werden. Worum es dabei geht, habe ich schon des öfteren am eigenen Körper verspürt. Handball ist ein sehr harter Sport, was ich selbst schon an Schrammen, Wunden und auch Muskel-, Knochen- und Sehnenverletzungen erfahren musste“, verrät die alles andere als wehleidige Sophia, die körperlich wie mental auf ihre Ötztaler Urkraft vertraut und schmunzelnd die alte Weisheit „was dich nicht umbringt, macht dich nur stärker“ zitiert.

(me)

autogramm-jäger im »fußballhimmel«

Kürzlich spielte die Damenfußballbundesliga Mannschaft FC Red Bull Salzburg beim Österreichischen Fußball-Bund ÖFB Frauen Cup in Telfs gegen den SV Telfs mit dem Endergebnis 15:1.

Autogramm-jäger-Kaiser Fritz Kreiser ließ sich ein Gruppenfoto mit den erfolgreichen Fußballerinnen natürlich nicht entgehen – und lächelt glücklich in die Fotolinse... (Foto unten)



Foto: Fritz Kreiser

Care-Gipfel in Telfs

Ohne Frauen läuft gar nichts. Nicht in der Wirtschaft, nicht daheim, nicht im Ehrenamt und auch der Politik würden mehr Frauen gut tun. Und trotzdem: Frauen verdienen noch immer weniger als Männer und arbeiten mehr – insbesondere unbezahlt. Wie kann gerechte Arbeitsteilung gelingen? Mit dem ‚Care-Gipfel‘ wollen wir das ansprechen, diskutieren und Lösungen erarbeiten. Dazu laden wir Interessierte herzlich ein.

Die Care-Gipfel-Veranstaltungsreihe ist eine Initiative der SPÖ-Frauen Tirol und hatte ihren Auftakt im April in Innsbruck. Sie tourt derzeit durch die Tiroler Bezirke und findet **am Montag, 28. September 2026, um 18 Uhr, im Noaflhaus, Untermarktstraße 20, im 3. Stock** statt.

Umgang mit dem Tod

Die Hospizbewegung Telfs und Umgebung veranstaltet gemeinsam mit Bernhard Schöpfer am **2. Oktober um 20 Uhr im SGS Veranstaltungssaal, Rosengasse 6/3.Stock**, eine Filmvorführung des Dokumentarfilms „Der Tod ist ein Arschloch“ – ein Film über unseren Umgang mit Sterben, Abschied, Trauer und Erinnerung – und darüber, wie sich dieser Umgang verändern lässt.

Der Film ruft ins Gedächtnis, dass der Tod zum Leben dazugehört, dass Trauer nichts ist, was man möglichst schnell beseitigen muss, aber auch beispielsweise, dass Humor und Tod einander nicht ausschließen. Zwischen Krematorien, Wohnzimmern voller Erinnerungen und Gesprächen mit Trauernden entstand ein Film, der dem Tod nicht ehrfürchtig die Hand reicht, sondern ihm frech ins Gesicht lacht. Eric Wrede öffnet Türen zu einem neuen Umgang mit Abschied, Schmerz und Erinnerung – dabei ist er mal provokant, mal tiefgründig, aber immer menschlich.

Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es die Möglichkeit zum Gespräch. Eintritt: Freiwillige Spenden. **Weitere Informationen: www.sozialsprengel-telfs.at**

Kultur und Jubiläen in Oberhofen



10 Tage lang stand Oberhofen Anfang September im Zeichen von Kultur- und Jubiläumsfeiern: 45 Jahre Bücherei wurden mit ein Nachmittag der offenen Tür und mit einer Literar-Tour-Lesung von Ulli Brée im Kulturstadl begangen, und 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Oberhofen wurde mit einem Tag der offenen Tür und einem Fest gefeiert. Musikalisch wurde es bei einem Abend der Blasmusik und dem Jubiläumskonzert »25 Jahre The Early Grey Band«. Den Auftakt zum kulturellen Sommer-Ausklang machte die Vernissage zur Ausstellung »Wabi Sabi(ne)« von Sabine Daum, die am Dachboden des Gemeindeamtes am Riml-Areal experimentelle Drucktechniken und Aktzeichnungen zeigt (Dauer bis 25. September, die Ausstellung kann jeweils mittwochs von 17-19 Uhr und freitags von 18-20 Uhr besichtigt werden).

1 Der Dachboden des Gemeindeamtes Oberhofen bietet ein stimmungsvolles Ambiente für eine Kunstausstellung **2** Markus Nikolaise (Obmann Kulturausschuss Gemeinde Oberhofen) und Bürgermeister Jürgen Schreier (r.) begrüßten die Künstlerin Sabine Daum herzlich **3** Mona Daum (l.) und Dahlia Fletcher umrahmten die Eröffnung musikalisch mit beeindruckendem A-Capella-Gesang **4** Versammelte Gemeinderäte und Kulturausschussmitglieder: V.l. Hannelore Siegl, Brigitte Schreier, Harald Goller, Miriam Trenkwalder und Vize-Bgm. Martin Wöll **5** Brigitte Gurtner (l.) und Ulli Wegscheider vom Kulturgrösl Oberhofen waren in die Organisation der Kulturtage involviert **6** V.l. Elisabeth Wöss, Maria Wieland, Hilde und Seppi Schatz aus Oberhofen ließen sich das Event ebenso wenig entgehen wie **7** Andrea und Monika Hochschwarzer aus Telfs und **8** Walter Brabetz (Telfs),

Elisabeth Trenkwalder (Oberhofen), Brigitte und Charly Draxler (Telfs) v.l. **9** Carolin Porcham aus Mötz stellte Sabine Daum in ihrer Laudatio vor **10** Linda (l.) und Andrea Egger nahmen die Künstlerin in die Mitte

Bereits im Juni wurde ein weiteres Jubiläum in Oberhofen gefeiert: Der FC Fritz Oberhofen Pfaffenhofen blickt auf 60 Jahre Ballsport zurück.

Mit einem Blitzturnier, Aftershowparty und einem Tag des Nachwuchses wurde die erfolgreiche Saison 2025/26 abgeschlossen: Aufstieg der Kampfmannschaft, Meistertitel der U14 und Meistertitel der U16.

„Jetzt beginnen wir die Planung für die nächsten Schritte in Oberhofen, nun liegt der Fokus auf der Jugendbetreuung. Ab Herbst werden wir gemeinsam mit Pfaffenhofen und Flauring ein Konzept erarbeiten,“ erzählt Bgm. Schreier.

Haus der Kinder Pfaffenhofen »neu«



Ein großes Projekt der Gemeinde Pfaffenhofen kommt jetzt in Schwung: Derzeit steht das Siegerprojekt der Planungen fest, Baustart des »Neubau Haus der Kinder Pfaffenhofen« soll dann 2029 sein.

„Es wird nicht mehr billiger, wir müssen es jetzt angehen“, meinte Bürgermeister Andreas Schmid kürzlich bei der Gemeindeversammlung zur Vorstellung des Siegerprojektes des Architekturwettbewerbs im Mehrzwecksaal. Das Gesamtprojekt (mit den Außenanlagen samt Straßenverlegung) wird

derzeit mit 8,1 Mio Euro geschätzt. Alle eingereichten Projektvorschläge wurden bei der Veranstaltung ausgestellt, den Zuschlag aus 17 Einreichungen erhielt das Architekturbüro Bogenfeld aus Linz. Das Siegerprojekt sieht eine Fortentwicklung des Bestandes vor, Bestehendes wird erhalten, ergänzt und neu geordnet. So soll das Gebäude im Westen erweitert und im Osten aufgestockt werden, um dann unter einem gemeinsamen Dach eine Einheit zu bilden. Der Kindergarten wird im Südosten um einen Pavillon erweitert,

der auch einen späteren Ausbau ermöglichen soll. Die Volksschule wird umstrukturiert, mit offenen Lern- und Marktplatzbereichen sowie Freiklassen ergänzt und mit Sitztreppen und einer Aula mit Speisebereich zur Bücherei hin geöffnet. Vor dem Haus (westseitig) entsteht ein neuer Dorfplatz (statt dem bisherigen Parkplatz), der auch als öffentlicher Aufenthaltsraum dienen soll. Die »Großen« aus der Volksschule können den Dorfspielplatz zum Spielen im Freien nutzen, die Kinderkrippe erhält einen geschützten Garten

und der Kindergarten kann zudem das Dach des neuen Pavillons als Freiraumangebot verwenden.

1 Großes Interesse bei der Gemeindeversammlung. Fragen zu Verkehrs- und Spiellärm sowie der neuen Parkraumbewirtschaftung wurden diskutiert **2** Bgm. Andreas Schmid (l.) will ein lebendiges Zentrum für Pfaffenhofen schaffen, der Vorschlag von DI Arch. Gerald Zehetner und DI Arch. Birgit Kornmüller kam dabei am besten an **3** Die Teams von Kinderkrippe und Kindergarten freuen sich auf das neue Haus der Kinder **(4)**

Fotos: Offer

Visualisierung: Arch. Bogenfeld

KI kann nicht probeliegen.

Das Föger-Gefühl schlägt jeden Algorithmus.
Daher beraten bei uns echte Menschen.

www.foeger.at

Willkommen dahome. **föger**®

Mit den Magazinen mein monat und impuls ist die Oberländer Verlags-GmbH ein verlässlicher Partner für die Marketingaktivitäten der Oberländer und Außerferner Unternehmen. Die hohe Qualität unserer Medien macht diese zu beliebten Werbeträgern.

Wir verstärken unser Team und suchen einen Mitarbeiter (w/m/d) im Bereich

Werbeberatung / Telefonverkauf

Teil- oder Vollzeit (20 – 40 Stunden)

Sie kontaktieren regionale Unternehmen und beraten bestehende Kunden und potentielle Neukunden über Werbemöglichkeiten (Inserate) in unseren Medien. Dabei bilden Ihre Fähigkeiten, Menschen für Ideen zu begeistern und Ihre Freude am Verkauf die Basis unseres Erfolges.

Ihr Profil:

- Freude am telefonischen Kundenkontakt und Verkauf
- Überzeugungsstärke und Kommunikationstalent
- Proaktive und selbstständige Arbeitsweise
- Gute EDV-Basiskenntnisse

Unser Angebot:

- Flexible Zeiteinteilung
- Homeofficemöglichkeit
- Mitarbeit in einem bestehenden motivierten Team

Wir wenden uns an BewerberInnen mit einschlägiger Berufserfahrung im Telefonverkauf, aber auch an QuereinsteigerInnen und bieten für diese Position ein fixes Bruttomonatsgehalt von EUR 1.700,- (Basis Vollzeit) zzgl. einer attraktiven erfolgsabhängigen Provision.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung z.H. Herrn Wolfgang Weninger an bewerbung@oberlandverlag.at.

Oberländer Verlags-GmbH

Bahnhofstraße 24 | 6410 Telfs | www.oberlandverlag.at

hatting feierte geburtstage und unternimmt ausflüge



Fotos: Gemeinde Hatting

2 x 80er: Ingo Rotter mit Bgm. Dietmar Schöpf (o.r.) und Roberta Wilhelm

Kürzlich feierte Ingo Rotter seinen 80. Geburtstag im Kreise der Familie.

Zu diesem besonderen Ehrentag stattete auch Bürgermeister Dietmar Schöpf dem Jubilar einen persönlichen Besuch ab. Im Namen der Gemeinde überbrachte er dem bekannten Radiomoderator, der für sein langjähriges Engagement für die Tiroler Volksmusik und Volkskultur auch das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen wurde und aktuell beim Sender Radio VM1 moderiert, die allerherzlichsten Glückwünsche. Für die Zukunft wünschte der Bürgermeister weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude.

Auch Roberta Wilhelm wurde zum 80. Geburtstag gratuliert:

Bürgermeister Dietmar Schöpf schaute persönlich vorbei und überbrachte der Jubilarin im Namen der Gemeinde die allerherzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag. Für die Zukunft wünschte der Bürgermeister weiterhin viel Gesundheit und Lebensfreude im Kreise ihrer Lieben.

Der Seniorenausflug 2026 der Gemeinde Hatting stand unter dem Motto: Gemeinsam unterwegs – „NIT FAD SEIN, DABEI SEIN!“

Die Gemeinde Hatting lud Anfang September wieder zum traditionellen Seniorenausflug ein. 35 Hattinger Seniorinnen und Senioren folgten der Einladung und verbrachten gemeinsam einen abwechslungsreichen und geselligen Tag in Innsbruck.

Erstes Ziel war der Bergisel. Dort wurde die beeindruckende Skisprungschanze »erklommen«. Oben angekommen, konnten die

**Was zu verkaufen,
zu vermieten oder
Sie suchen Personal?**

Eine Kleinanzeige in Ihrer
Region bringt Erfolg
und kostet nur € 11,60
netto (5 Zeilen).

**TEAM
SUCHT
PLAYER**

GEMEINDEVORSTAND
ALTENWOHNHEIM TELFS

**WIR FREUEN UNS AUF EINE NEUE
STV. PFLEGEDIENSTLEITUNG**

www.awh-telfs.at/bewerben



Medieninhaber, Verleger:
Oberländer Verlags-GmbH.;
6410 Telfs, Bahnhofstraße 24,
Telefon: 05262/67491, Fax: -13
www.meinmonat.at

Die Informationen zur Offenlegung gemäß § 25 MedienG können unter <http://unternehmen.oberlandverlag.at/ovg/unternehmen/impressum.html> abgerufen werden.

Herausgeber:
Günther Lechner, Wolfgang Weninger

Redaktion:
Mag. Margit Offer, mo@meinmonat.at
Mobil 0676/84657318

Anzeigen:
Günther Lechner
Karin Neururer, kn@meinmonat.at
Mobil 0676/84657315

Erscheinungsweise:
16 x/Jahr; im Wirtschaftsraum Telfs
zwischen Inzing und Silz

Die nächste Ausgabe von

**mein
monat**

erscheint am 14. Oktober,
Redaktions- und
Anzeigenschluss ist
am 5. Oktober 2026!



Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen herrlichen Ausblick über Innsbruck und die umliegende Bergwelt genießen. Besonders beeindruckend war für viele die enorme Steilheit des Anlaufs und des Aufsprungs. Aus nächster Nähe wird erst richtig deutlich, welche sportliche Leistung hinter einem Skisprung steckt – etwas, das bei einer Übertragung im Fernsehen nur schwer zu erahnen

ist. Anschließend ging es weiter ins Tirol Panorama. Bei einer interessanten Führung erhielten die Seniorinnen und Senioren spannende Einblicke in die Entstehung des berühmten Riesenrundgemäldes und in wichtige Kapitel der Tiroler Geschichte. Zum Abschluss durfte natürlich der gemütliche Teil nicht fehlen. Bei Kaffee und Kuchen im angeschlossenen Restaurant ließ man den Tag in geselliger Runde

und bei angeregten Gesprächen ausklingen. Der Seniorenausflug 2026 war damit einmal mehr eine gelungene Mischung aus Kultur, Geschichte, besonderen Eindrücken und vor allem gemeinsamer Zeit. Die Gemeinde Hatting bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den schönen Tag und freut sich bereits auf den nächsten gemeinsamen Ausflug.

m wer sucht, findet...



Im rechten Bild sind fünf Fehler eingebaut. Viel Spaß und Geduld beim Suchen!

JAHRE DAN KÜCHEN
LEITNER
15

15 Jahre voller Küchenträume.

Seit 15 Jahren machen wir aus Ideen echte Lieblingsplätze.



SICHERN SIE SICH

-15%

Jubiläumsrabatt

leitner
DANKÜCHEN